

Oktober 05 | 21

39. JAHRGANG

HUNDE*sport*

EIFELCANIX WANDER- CHALLENGE

VDH DEUTSCHE MEISTER-
SCHAFT DOGDANCING

OBEDIENCE
WELTMEISTERSCHAFT



OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 09.-10.10.2021** **Agility-Seminar**
mit Sabine Zepf
- 16.10.2021** **Fundamente im Hundesport**
mit Anne Hahn
- 29.-31.10.2021** **Fortbildung „Faszination Mantrailing“**
mit Nicole Wößner und Wim Adelaar
- 06.11.2021** **Koordinationstraining für Junghunde, Sporthunde und Senioren**
mit Dr. Christine van Loh
- 07.11.2021** **Sprungtechnik**
mit Dr. Christine van Loh

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

SPORTBEREICH



HUNDESPORT IN DER ZEIT VON CORONA- BESTIMMUNGEN

GANZ ALLMÄHLICH HABEN WIR IN ALL UNSEREN HUNDESPORT-
VEREINEN IN DEN LETZTEN WOCHEN WIEDER (FAST) ZUM
SOGENANTEN „ALLTAG“ IM HUNDESPORT ZURÜCKGEFUNDEN.

Hundetraining in unseren Vereinen, Prüfungen in allen Hundesportarten und auch Seminare werden wieder angeboten und auch gerne angenommen. Gut so!

Bei dem Einen oder Anderen (mich eingeschlossen) bleibt allerdings ein ungutes Gefühl. Die Inzidenzzahlen steigen seit Tagen wieder kontinuierlich ... die Bundesregierung und die zuständigen Bundesländer legten mit der Information nach, dass die Inzidenzzahlen allein nicht mehr ausschlaggebend sein werden für den sogenannten Alltag in unserem Leben.

Es wird zur Zeit viel diskutiert und es fallen immer häufiger die Begriffe 2 G und 3 G. Also Genesene, Geimpfte und Getestete.

Auch wir werden uns in der Zukunft damit wieder mehr beschäftigen müssen. Es liegt auch in der Verantwortung unserer Vereine: Wem gewähre ich Zutritt zum Hundeplatz und wem eventuell nicht?

Da unsere politisch Verantwortlichen aus den bekannten Gründen nicht in der Lage waren, eine bundesweite Corona-Einheitlichkeit auf den Weg zu bringen und so der bekannte „Flickenteppich“ entstanden ist, ist es unschwer abzusehen, dass dies so auch beim Hundesport in den Vereinen kommen könnte.

Mein Appell an unsere Verantwortlichen in den LV, den KG und natürlich in unseren Vereinen – lasst die Mitglieder nicht im „Regen“ stehen, schafft so schnell wie möglich Klarheit, wer hat uneingeschränkten Zugang zum Training und zu Veranstaltungen und mit wieviel Teilnehmern wird/kann eine Veranstaltung durchgeführt.

Es muss auch nicht jede Veranstaltung mit der vielleicht maximal zulässigen Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Man kann z.B. auch SKN Seminare aufteilen usw.

Bleibt bitte alle gesund!

WOLFGANG PAHL



Foto: privat



08

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VDH



16

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DOGDANCING 2021



35 OBEDIENCE WELTMEISTERSCHAFT



EIFELCANIX WANDERCHALLENGE 62

DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | DVG Bundessiegerprüfung Canicross 2022 Bundes-Jugend-Siegerprüfung Canicross 2022
- 08 | DVG AKTUELL | Ordentliche Mitgliederversammlung des VDH am 1. August 2021 in Hagen
- 10 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 08 | DVG AKTUELL | Hundesportler als Helfer im Katastrophengebiet
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

WISSENSWERTES

- 22 | ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT | Für Sie gelesen, gesehen, gehört, notiert!
- 26 | BLUTSPENDEHUNDE | Lebensretter auf vier Pfoten
- 28 | DAUERHAFTHE HUNDEGESUNDHEIT FÖRDERN | Auf die richtigen Impulse in Haltung und Fütterung kommt es an

SPORTIV

- 15 | DOGDANCING SZENE | Dogdance-Richterinnen-Ausbildung in Ungarn
- 16 | DOGDANCING SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft DogDancing 2021
- 22 | DOGDANCING SZENE | Die Lena-Lustig Kolumne | Hallo, eure Lena Lustig hat Neuigkeiten für euch
- 32 | HOOPERS SZENE | Aktuelles vom Hoopers
- 34 | OBEDIENCE SZENE | Seminar in Hemer
- 35 | OBEDIENCE SZENE | OBEDIENCE Weltmeisterschaft | Obedience in Coronazeiten
- 60 | RALLY OBEDIENCE SZENE | Rally Obedience – Quo vadis?
- 62 | THS SZENE | Der Weg ist das Ziel | EifelCanix Wanderchallenge
- 68 | THS SZENE | DOG EPIC Race 2021 in Tschechien | Überwältigt, k.o. und sprachlos, das trifft es wohl ganz gut
- 70 | THS SZENE | 100 km und mehr mit dem Hund laufen
- 72 | THS SZENE | 50 Jahre Turnierhundsport

DIE LANDESVERBÄNDE

- 36 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 37 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 40 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 41 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 47 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 47 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 49 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 50 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 53 | LANDESVERBAND WESER-EMS
- 55 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

- 74 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE



TITELBILD: Foto: Anja Niemczyk

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender.

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Tratstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG CANICROSS 2022

BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG CANICROSS 2022

AUSRICHTER HSV QUAKENBRÜCK E.V. / LV WESER-EMS

AUSTRAGUNGORT HSV QUAKENBRÜCK E.V.
(AM RENNPLATZ),
DINKLAGER STRASSE,
49610 QUAKENBRÜCK

TERMIN 5./6. MÄRZ 2022

HOME PAGE WWW.HSV-QUAKENBRÜCK.DE



CANICROSS

Die DVG-BSP/BJSP Canicross wird als Verfolgungsrennen (Jagdstart) durchgeführt. Hierbei gehören zwei Läufe zu einem Rennen: Samstag wird die Kurzstrecke gelaufen (2 km), mit festen Zeitabständen zwischen den einzelnen Startern. Am Sonntag folgt dann die 5 km lange Strecke im Jagdstart. Hierbei starten die Teilnehmer in den Zeitabständen, die sich aus ihrer Laufzeit der Kurzstrecke vom Vortag ergeben. Sind also z. B. zwei Läufer die gleiche Zeit in der Kurzstrecke am Samstag gelaufen, starten sie am Sonntag gleichzeitig. Wer am Sonntag zuerst ins Ziel kommt, ist automatisch Sieger des Verfolgungsrennens.

DOGSCOOTER / BIKEJÖRING

Im Dog scooter und Bikejöring werden am Samstag und Sonntag die gleichen Strecken gefahren. Jedoch wird am Sonntag bei dem zweiten Start kein Jagdstart durchgeführt, sondern in festen Startabständen mit der Reihung aus dem 2km-Wettbewerb vom Vortag gestartet.

STAFFELWETTBEWERB

Zusätzlich findet am Sonntag ein Staffelnwettbewerb auf einer 3x ca. 1km langen Strecke statt. Hieran dürfen nur Teams teilnehmen, die auch im Verfolgungsrennen gemeldet sind. Für die Staffel werden drei Starter benötigt. Entweder 1 Läufer, 1 Bike und 1 Scooter oder 3 Läufer.

Der Qualifikationszeitraum für die DVG-BSP-Canicross ist vom 2. Februar 2021 bis zum 2. Februar 2022.

AUSZUG AUS DER DVG ORDNUNG BSP/BJSP CANICROSS

3 Teilnehmer

3.1 Die Höchstteilnehmerzahl wird wie folgt festgelegt:

- Canicross: 100 Teilnehmer
- Dogscooter: 60 Teilnehmer
- Bikejöring: 60 Teilnehmer

3.2 Qualifikationsergebnisse

Als Qualifikation werden auf der Langstrecke mit einem Hund mindestens die nachfolgenden km-Durchschnittszeiten gefordert.

Canicross

Altersgruppe	männlich [min/km]	weiblich
Jugend	05:00 (04:36)	05:36 (05:12)
Aktive	04:48 (04:24)	05:24 (05:00)
Senioren	05:00 (04:36)	05:36 (05:12)

In Klammern die Qualifikationsvorgaben für den Fall, dass sich das Team nicht über seine eigene Landesmeisterschaft im Canicross qualifiziert.

Dogscooter

Altersgruppe	männlich [min/km]	weiblich
Jugend	04:48 (04:24)	05:24 (05:00)
Aktive	04:36 (04:12)	05:12 (04:48)
Senioren	04:48 (04:24)	05:24 (05:00)

In Klammern die Qualifikationsvorgaben für den Fall, dass sich das Team nicht über seine eigene Landesmeisterschaft im Canicross qualifiziert.

Bikejöring

Altersgruppe	männlich [min/km]	weiblich
Jugend	04:36 (04:12)	05:12 (04:48)
Aktive	04:48 (04:24)	05:00 (04:36)
Senioren	04:36 (04:12)	05:12 (04:48)

In Klammern die Qualifikationsvorgaben für den Fall, dass sich das Team nicht über seine eigene Landesmeisterschaft im Canicross qualifiziert.

3.3 Startberechtigung:

- Jeder Altersklassensieger, Team Mensch-Hund, (Jugend, Aktive, Senioren) der LV Meisterschaft Canicross des aktuellen Sportjahres unter Beachtung des in Punkt 3.2 angeführten Mindestergebnisses.
- Jedes Team der LV-Meisterschaft Canicross, das nicht Altersklassensieger geworden ist, kann sich über das Leistungsprinzip qualifizieren. Bei Erreichen der Mindestqualifikation (Punkt 3.2) wird diese ins Verhältnis zur geforderten Qualifikation gesetzt und ein Ranking für die zur Verfügung stehenden Plätze erstellt.
- Jedes Team, das zwei Ergebnisse bei DVG-Canicross-Veranstaltungen im Qualifikationszeitraum nachweisen kann, wird bei jeweiligem Erreichen der erhöhten Mindestqualifikation (Punkt 3.2) gemittelt und ins Verhältnis zur geforderten Qualifikation gesetzt. Mit diesen Ergebnissen können sich diese Teams ebenfalls nach dem Leistungsprinzip qualifizieren.
- Jedes Team kann den Qualifikationsweg zur DVG BSP Canicross nur über einen DVG Landesverband bestreiten. Bei Mehrfachmitgliedschaften hat der Sportler vor Eintritt in die erste LV Meisterschaft Canicross den beabsichtigten Qualifikationsweg schriftlich beim DVG-OfT bekannt zu geben. Andernfalls zählt automatisch das Ergebnis der ersten LV Meisterschaft Canicross.
- Einvernehmlich mit den OfT-LV besteht die Möglichkeit, dass Starter, die nachweislich in begründeten Ausnahmefällen zur eigenen LV Meisterschaft Canicross verhindert sind, in anderen DVG-LV durch Meldung des zuständigen LV-OfT zu starten. Dies so erzielte Ergebnis ist hinreichend zur Meldeberechtigung nach dem Leistungsprinzip.

Wenn LV in nachweislich begründeten Ausnahmefällen keine eigene LV Meisterschaft Canicross durchführen können, besteht die Möglichkeit im Einvernehmen mit den beteiligten LV-OfT's und dem OfT/DVG Einzelstarter in andere DVG LV Meisterschaften Canicross zu entsenden. Diese können sich dort jedoch nur nach dem Leistungsprinzip für die DVG-BSP/BJSP qualifizieren. Eine eigene LV Meisterschaft Canicross mit weniger als 10 Teilnehmern gilt als ein begründeter Ausnahmefall.

Das Meldegeld je Team beträgt 25,00 Euro und ist vom Teilnehmer nach Veröffentlichung und Bekanntgabe der Teilnehmerliste auf das Konto des Ausrichters zu überweisen. Die Meldegelder verbleiben beim Ausrichter. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18.ten Lebensjahres sind von der Zahlung eines Meldegeldes ausgenommen.

MELDUNG ZUR DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG CANICROSS

Die Meldungen zur DVG Bundessiegerprüfung Canicross erfolgt mit dem VDH-Meldeschein über den LV-OfT. Hierfür ist der interne Meldeschluss der einzelnen Landesverbände zu beachten. Es werden nur vollständige Meldescheine akzeptiert, auf denen alle zwei Qualifikationen bzw. das Ergebnis der LVM-CC aufgelistet sind. Bei jugendlichen Teilnehmern wird zusätzlich eine Einverständniserklärung der Eltern benötigt. Meldeschluss beim DVG-OfT ist der 2. Februar 2022.

Zusätzlich muss sich jeder Teilnehmer unter WWW.HUNDESORTKALENDER.DE für die Veranstaltung anmelden.

INFORMATIONEN DES AUSRICHTERS

- Ansprechpartner:** Erich Wittenhorst
- Informationen Camping:** Direkt neben dem Rennplatz wird es die Möglichkeit zum Campen geben. Weitere Informationen hierzu werden in Kürze auf der Homepage des Ausrichters veröffentlicht.
- Wegbeschreibung:** Die Parkplätze für Besucher und Teilnehmer werden ausgeschildert und befinden sich in unmittelbarer Nähe des Austragungsortes.
- Festabend:** Informationen hierzu gibt es auf der Homepage des Ausrichters
- WWW.HSV-QUAKENBRÜCK.DE

WEITERE INFORMATIONEN ZUR BSP/BJSP CANICROSS ERHALTEN SIE AUF DER HOMEPAGE DES DVG UNTER

WWW.DVG-HUNDESORT.DE
MARTIN SCHLOCKERMANN, OfT / DVG



Blick vom Vorstandstisch in den Saal

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VDH AM 1. AUGUST 2021 IN HAGEN

UNTER BESONDEREN HYGIENEBCDINGUNGEN KONNTE AM 1. AUGUST DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VDH ALS PRÄSENZVERANSTALTUNG IN DER STADTHALLE HAGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Insgesamt 76 VDH-Mitgliedsvereine hatten ihre Vertreter zur turnusgemäßen Mitgliederversammlung geschickt. Neben den Wahlen wurden Änderungen in der VDH-Satzung und den Ordnungen besprochen und abgestimmt.

ÄNDERUNG DER VDH-SATZUNG UND ORDNUNGEN

Nachdem die Versammlung sehr von der Aussprache über die Rechtsstreitigkeiten mit SV und WUSV bestimmt war, fand der Austausch über viele andere wichtige Themen statt.

SATZUNG

Die in der Zuchtordnung zu beschließenden Änderungen, insbesondere in Bezug auf die Themen Zuchtbuch und Zuchthoheit, führten auch zu entsprechenden Anpassungen in der Satzung, sodass beide im inhaltlichen Zusammenhang von der Mitgliederversammlung diskutiert wurden.

BEITRAGSORDNUNG

Die Mitgliederversammlung verabschiedete einstimmig eine neue Beitragsordnung. Diese sieht insbesondere vor, dass der Sportbeitrag von allen Vereinen zu zahlen ist, die beitragspflichtige Sportarten anbieten.

ZUCHTRICHTERORDNUNG

Auch hier führten die Rechtsstreitigkeiten mit den WUSV-Vereinen zu notwendigen Anpassungen. Zuchtrichter dürfen auch außerhalb der FCI und in Ländern, die keinen Kooperationsvertrag mit der FCI haben, tätig werden. Allerdings dürfen Sie dort nicht als FCI-Richter auftreten und keine FCI-Anwartschaften vergeben. Analog gilt dies auch für Richter im Sport!

RAHMENORDNUNG RICHTER IM SPORT

Die hier vorgelegten Änderungsvorschläge waren so umfangreich, dass die Ordnung insgesamt neu verabschiedet wurde. Im Wesentlichen wurden hier in der letzten Legislaturperiode neu entstandene Sportarten verankert und Anpassungen an die FCI vorgenommen.

GESCHÄFTSBERICHT UND WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Professor Dr. Friedrich erläuterte den an die VDH-Mitgliedsvereine im Vorfeld der Mitgliederversammlung übersandten Geschäftsbericht für den Zeitraum 2018 bis 2021 (verfügbar auf www.vdh.de) indem er auf Themen und Entscheidungen einging, mit denen der VDH-Vorstand in der abgelaufenen Legislaturperiode befasst war. Gleichzeitig bot er einen Ausblick auf die kommende Amtszeit. Ein Arbeitsschwerpunkt wird auf den weiteren Reformen der Satzung & Ordnungen liegen, die insbesondere den beiden Säulen des VDH, Zucht und Hundesport Rechnung tragen wird. VDH-Vizepräsidentin Christa Bremer, zuständig für Haushalt & Wirtschaft, verwies in ihrem Bericht auf die gravierenden Auswirkungen der Coronapandemie auf die wirtschaftliche Lage des



Blick auf Vorstand, Geschäftsführung und Protokollführerin



Mitarbeiterinnen des VDH warten auf Diskussionsbeitrag



VDH-Vorstand (v.l.n.r.): Guido Schäfer, Christa Bremer, Udo Kopernik, Angelika Kammerscheidt-Lammers, Prof.Dr. Peter Friedrich, Mirko Jablinski (im Foto fehlt Josef Pohling)

Verbandes. Insbesondere der Wegfall der Ausstellungen sowie die anhaltenden Rechtsstreitigkeiten haben zu negativen Jahresabschlüssen bei VDH und VDH Service GmbH geführt. Dieser Trend wird sich auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen und die Finanzsituation weiter belasten, denn dann entfallen große Anteile des Sportbeitrags, da ja im Jahr 2020 kaum Sportveranstaltungen durchgeführt werden konnten, was sich entsprechend auf den diesjährigen Sportbeitrag negativ auswirkt.

VORSTANDSWAHLEN

Professor Dr. Peter Friedrich wurde erneut zum Präsidenten des VDH gewählt und beginnt damit seine fünfte Amtszeit. Als Vizepräsidentin wurde, ebenfalls mit großer Mehrheit, Christa Bremer bestätigt, die damit ihre 11. Amtszeit antritt. Neu im Vorstand ist der weitere Vizepräsident, Mirko Jablinski. Für eine weitere Amtszeit wurden Angelika Kammerscheidt-Lammers, Udo Kopernik und Josef Pohling einstimmig bestätigt. Guido Schäfer wurde als neues Mitglied in den VDH-Vorstand gewählt.

Zur Wahl standen auch die beiden Kammern des VDH-Verbandsgerichts sowie die Rechnungsprüfer.

Mitglieder des Verbandsgerichts

1. Kammer:

- Vorsitzender: Thomas Ebeling
- 1. Beisitzer: Detlef Gügel
- 2. Beisitzerin: Petra Schultheiß

2. Kammer:

- Vorsitzender: Dr. Stefan Steinkühler
- 1. Beisitzerin: Rosemarie Wippermann
- 2. Beisitzerin: Martina Siebert

Ersatz-Kammer:

- Vorsitzender: Jörg Kamm
- 1. Beisitzer: Rolf Blessing
- 2. Beisitzerin: Sonja Rademacher

Rechnungsprüfer: Gabriele Kagel, Burkhard Seibel

- Ersatz-Rechnungsprüfer: Peter Thome, Alexander Hagen Hecht

Abschließend möchte ich dem DVG Präsidenten für seine langjährige fruchtbringende Arbeit als Obmann für Sport im VDH danken. In dieser Zeit war er Vorsitzender einiger Ausschüsse, hat dort Ordnungen mit auf den Weg gebracht, Ausschreibungen für VDH-DM erstellt, Ausschusssitzungen geleitet und viele Dinge mehr. Herr Holzschneider schied auf eigenen Wunsch aus. Sein bisheriges Arbeitsgebiet wurde auf mehrere Schultern gelegt. Der VDH-Vorstand berief in seiner ersten Arbeitstagung dann die Obleute und Mitglieder der entsprechenden VDH-Ausschüsse und die FCI-Delegierten für die dort angesiedelten Sportkommissionen. Etliche Mitglieder/Funktionsträger des DVG wurden als Obleute, Mitglieder der Ausschüsse oder FCI-Delegierte für FCI-Sportkommissionen berufen.

CHRISTA BREMER

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg
Kurt Hilbold

LV Bayern
Eckart Braun
Angelika Müller

LV Niederrhein
Gerd Hinkelmann

LV Nord-Rheinland
Brigitte Pöllmann
Arne Transfeld

LV Ravensberg-Lippe
Horst Leddermann

LV Schleswig-Holstein
Willi Blätz
Bärbel Trost
Susanne Dießner

LV Weser-Ems
Manfred Michels
Hasso Mielke

LV Westfalen
Gerd Hinkelmann
Wolfgang Nolting
Udo Möde
Helmut Heitkamp
Waldemar Scholtsek
Herbert Hoffmann

Am 31.05.2021 verstarb unsere liebe Vereinskameradin

SUSI DIEßNER

im Alter von 62 Jahren viel zu früh.

Susi gehörte unserem Verein über 40 Jahre an. Sie war eine hervorragende Hundesportlerin. Unvergessen wird für uns alle bleiben, wie Sie mit Ihrem Briard – Rüden „Castro de la merbaltique“ eine Sch- III Prüfung mit 294 Punkten Werturteil „vorzüglich“ bestand.

Susi hat über Jahrzehnte als Vorstandsmitglied entscheidend zum Erfolg des GHSV beigetragen.

In der Ausübung als Pressewartin und als Festausschuss war Sie unermüdlich und immer darauf bedacht, dass Vereinsleben harmonisch zu fördern und die Außendarstellung unseres Vereines journalistisch positiv aufzuarbeiten. Ihr Organisationstalent bleibt unvergessen.

Solch eine Sportskameradin zu verlieren schmerzt sehr. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen, besonders ihrem Ehemann Kai.
IM NAMEN ALLER VEREINSMITGLIEDER DES GHSV NEUMÜNSTER-TUNGENDORF E.V.



Foto: privat

Wir trauern um unser Gründungs- und Ehrenmitglied

VIKTOR DITTMANN

Er verstarb am 13. August 2021 im Alter von 83 Jahren. Der persönliche Einsatz von Viktor für unseren Verein war stets Vorbild für uns alle. Er war Gründungsmitglied von „Partner Hund“ im Jahre 1998 und hat sich immer mit großem Engagement für den Verein eingesetzt.

Unsere große Platzanlage samt der Errichtung des Vereinshauses wurde maßgeblich von ihm mit angelegt. Hiervon profitieren wir heute noch und sind ihm sehr dankbar.

Viktor hat im Jahre 2007 seinen Posten als Platzwart nach neun Jahren aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Dennoch war er dem Verein weiterhin mit seinem Herzen verbunden und hat uns unterstützt, wo immer er konnte. Im Jahre 2015 wurde er zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt.

Wir verlieren in Viktor nicht nur ein hoch geschätztes Vereinsmitglied, sondern auch einen lieben Freund. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER VON PARTNER HUND BAD SALZUFLEN E.V.



Foto: privat

Der Hundesportverein Groß Grönau 2000 e.V. trauert um

STEFAN KOSANKE

Am 15.08.2021 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von nur 57 Jahren unser Vereinsmitglied Stefan Kosanke. Wir alle sind betroffen, dass unser Sportfreund viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurde.

Stefan war seit Januar 2014 Mitglied in unserem Verein. In diesen sieben Jahren widmete er sich mit vollem Einsatz dem THS und der Basisausbildung, zuerst als erfolgreicher Sportler. Seine Paradedisziplin war der CSC mit seiner Hündin Sunny, was sie beide gelungen beherrschten. Mit seiner Mannschaft nahm er erfolgreich an Bundessiegerprüfungen teil; 2018 war der Lohn ein 3. Platz im CSC. Starts in den Folgejahren mit seiner Mannschaft für den Landesverband Hamburg auf der VDH Deutschen Meisterschaft und der Deutschen Meisterschaft im THS wurden ebenfalls mit vorderen Plätzen belohnt. Als Trainer gab Stefan stets sein Wissen und seinen sportlichen Ehrgeiz um Ausbildung und Training an seine Trainingsgruppen im THS und der Basisausbildung weiter.

Er hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird. Danke Stefan, wir werden Dich nicht vergessen!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.
IM NAMEN ALLER MITGLIEDER
DER VORSTAND DES HUNDESORTVEREINS GROSS GRÖNAU 2000 E.V.



Foto: privat

Ehrenmitglied des HSV Lippe-Nord e.V.

HORST LEDDERMANN

ist am 31. Juli 2021 verstorben.

Der HSV Lippe-Nord e. V. und der LV Ravensberg-Lippe trauern um Horst Leddermann. Unser Ehrenmitglied ist im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Seit 1969 war er als Mitglied des HSV Lippe-Nord e.V. im Kalletal-Osterhagen mit dem Hundesport verbunden. Obwohl er tatsächlich nie selbst einen Hund auf einer Prüfung vorführte, brachte er sich in vielen Funktionen auf regionaler als auch überregionaler Ebene ein.

So war er im Mitgliedsverein HSV Lippe-Nord e.V. viele Jahre als Kassenwart und 2. Vorsitzender tätig. In der damaligen KG Lippe bzw. anschließend im LV Ravensberg-Lippe und auch im DVG war Horst Leddermann über mehr als 10 Jahre als Obmann für Jugendfragen tätig. Sein Sachverstand und seine Schaffenskraft haben den Verein über sehr sehr viele Jahre begleitet.

Mit dem Tod von Horst Leddermann verlieren wir einen guten Freund und Unterstützer. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
VORSTAND UND MITGLIEDER DES LV RAVENSBERG-LIPPE

Viele junge Erwachsene, die Horst Leddermann in seiner Funktion als DVG-Jugendobmann zu DVG-/dhv- oder VDH-Jugendmeisterschaften begleitete, werden sich gern an seinen trockenen Humor und seinen Spitznamen „Catweazle“ erinnern. Wir alle werden ihn in guter Erinnerung behalten. Seiner Familie gehört unsere Anteilnahme.

IM NAMEN DES DVG-VORSTANDES
CHRISTA BREMER



Foto: privat

HUNDESPORTLER ALS HELFER IM KATASTROPHENGEBIET

SYLTER MANTRAILER IM HOCHWASSERGEBIET



Fotos: Harald Müller

ÜBERWÄLTIGENDE DANKBARKEIT DER HILFERUF WAR DRINGEND: „HALLO, KÖNNT IHR IN DER EIFEL HELFEN, ES WERDEN DRINGEND RETTUNGSHUNDESTAFFELN GEBRAUCHT!“

Für Harald Müller und Joachim Wilms, Mitglieder von GHSV Sylt/Mantrailer Sylt Rettungshunde e.V. war es selbstverständlich, sich zusammen mit ihren Schäferhunden Casha und Ylva auf den 700 km langen Weg nach Erfstadt zu machen, um dort tatkräftig mit anzupacken.

Über Mantrailer West erhielten sie eine Unterkunft und die ersten Kontaktdaten, auf die man, abseits der großen Hilfsorganisationen, angewiesen war, die sich aber als perfekte Vernetzung erwiesen!

Schnell wurde klar, dass die eigene Arbeitskraft eher zum Einsatz kommen sollte, als die der Hunde, aber da war man in der Vorbereitung schon von ausgegangen. Eine Woche lang wurden Keller leergeäumt, auf Burg Satzvey mit den dortigen Helfern zusammen gearbeitet, mit dem THW befreite man einen Fluss von Holz und Schutt und bei einem betroffenen Haus wurde Estrich heraus geschlagen, Putz von den Wänden geholt.

Erschrocken über die Dimensionen der Flutkatastrophe war man überwältigt von der Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit der dortigen Bevölkerung gegenüber dem Sylter Team. Kurz nach Ankunft bot ein Mann ihnen sein halbes Haus, das verschont geblieben war, als Bleibe an. Andere stoppten ihr Auto, sagten nur, wie froh sie über deren Dasein sind. Abends stellten Nachbarn als kleine Anerkennung Kölsch vor die Tür.



Die Arbeiten waren bei diesen Ausmaßen ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber die Herzlichkeit der dort Lebenden, war ein ergreifendes Gefühl.

Durch das Entstehen der privaten Kontakte ist für November eine weitere Fahrt geplant. Man hätte jetzt schon gerne verlängert, es gibt dort noch so unendlich viel zu tun.

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER SYLTER ZEITUNG
TEXT: SYLTER ZEITUNG – HARALD MÜLLER



VEREINS-INFO

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

AB 01.01.2021:

- Gulf Coast Schutzhund Club Ft. Myers
11-3-54 / LV Amerika
- Rose City Working Dog Association
11-4-86 / LV Amerika
- San Diego Sportdog Club
11-4-87 / LV Amerika

AB 01.04.2021:

- DVG Team Hansberg
5-5-16 / LV Nord-Rheinland

AB 01.07.2021:

- Schutzhund DVG Club of Buffalo
11-2-43 / LV Amerika
- SpeeDogs Unlimited
4-1-92 / LV Niedersachsen
- Sporthundeteam Peine
4-1-93 / LV Niedersachsen
- TSV Benz-Nüchel e.V.
8-1-67 / LV Schleswig-Holstein
- Hundesport Hadamar e.V.
15-1-50 / LV Hessen Rheinland-Pfalz

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Brauchen und Herrchen

neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Geburtsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de
Facebook



12 x Hundereporter

= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne
Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus

DOGDANCE-RICHTERINNEN-AUSBILDUNG IN UNGARN

„Igen“ - mein erstes Wort auf Ungarisch, es bedeutet „Ja“. „Igen“ oder auch „Igen, igen, igen“ habe ich als Zeichen der Zustimmung häufig gehört, in Budapest vom 28. zum 30. Juni. Meist aber erst nach minutenlangen Diskussionen über verschiedene Details der Dogdance-Regeln.

Sechs aufmerksam und kritisch hinterfragende Richter-Anwärterinnen nahmen an der ersten Richterinnen-Ausbildung für Dogdance des Ungarischen Clubs teil. Da es in Ungarn bisher keine FCI-Dogdance Richterinnen oder Richter gibt, wurde ich als Ausbilderin aus Deutschland eingeladen. Wir hatten drei Tage, um die theoretische Ausbildung mit Aspekten der international geltenden FCI-Regeln oder den Richterkodex zu besprechen und anhand von Videos das Richten zu üben. Außer-

dem drehten sich Diskussionen darum, wie in Ungarn Dogdance etabliert werden solle und wie ein nun neu - in Anlehnung an die FCI-Regeln - entwickeltes Regelwerk angepasst werden kann. Ein dichtes Programm für zwei Tage, zumal wir wechselweise in drei Sprachen gearbeitet haben (Deutsch, Englisch, Ungarisch)!

Abends wurde ich von der Dogdance-Verantwortlichen in Ungarn, Christine Elisabeth Berczes, und den anderen Teilnehmerinnen in die Innenstadt von Budapest zum Sightseeing ausgeführt, wir besuchten die Basilica oder die Budapester Burg und sorgten in Begleitung all unserer

Hunde für viel Aufsehen. Für mich war es die erste Auslandsreise seit zwei Jahren und ich fand sie rundum gelungen. Ich wünsche Christine und den anderen engagierten Richter-Anwärterinnen viel Erfolg für ihre Karriere und viel Glück dabei, Dogdance in Ungarn noch populärer zu machen!

CORA CZERMAK

Referentin Cora Czermak mit angehenden ungarischen Richterkolleginnen am Matthiasbrunnen auf dem Schlossberg in Budapest



Steps und Anton begleiteten Cora Czermak nach Ungarn
Fotos: privat



ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinfeld - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse _____
 Bargeld liegt bei Name: _____
 Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____
 IBAN: _____ PLZ./Ort: _____
 BIC: _____
 Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland inkl. Versandkosten, inkl. MWST. Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
 Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE1NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
 Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
 Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923

20.- 22.08.2021- HÖHR-GRENZHAUSEN IM WESTERWALD

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DOGDANCING 2021

Wow!

CORA CZERMAK WIRD DEUTSCHE MEISTERIN IN BEIDEN KATEGORIEN.

DAS FAZIT DER 26-JÄHRIGEN HUNDESPORTLERIN KANN SICH SEHEN LASSEN:

- DIE 4-JÄHRIGE BORDER COLLIE HÜNDIN PINA GEWINNT HEELWORK TO MUSIC 3.
- DER 10-JÄHRIGE PAPILLON STEPS GEWINNT MIT DER HÖCHSTEN PUNKTZAHL DES GANZEN TURNIERS DIE FREESTYLE 3 - UND QUALIFIZIERT SICH FÜR DEN INTERNATIONALEN FREESTYLE WETTBEWERB DER CRUFTS 22.
- DER 8-JÄHRIGE PETIT BASSET GRIFFON VENDÉEN ANTON ERREICHT IN DER FREESTYLE 3 EINEN FANTASTISCHEN 6. PLATZ UND LANDET SOMIT IM OBEREN STARTERFELD.
- PINA ERREICHT BEI IHREM ERSTEN START IN FREESTYLE KLASSE 3 DEN 8. PLATZ.

Cora und Pina
Foto: Petra Haberbosch

Foto: Pet



Cora und Steps



Cora – Freestyle



Sabine mit Mops

Carmen Schmid,
Organisatorin der DM,
Teilnehmerin mit
jungem Hund

Karina und Odyna Foto: Petra Haberbosch



Monika und Sam Foto: Petra Haberbosch



Teilnehmerin Fun Klasse Sonntag Foto: Dieter Bremer

Aber die Ausnahmesportlerin Cora Czermak war nicht das einzige Highlight dieses Turniers. Nach fast 2 Jahren ohne wirklich große Veranstaltungen präsentierten viele Teams neue Choreografien, das Niveau der Tänze war erfreulich hoch. Zwar waren viele Hunde anfangs beeindruckt vom Turniertreiben, aber bereits am zweiten Tag war davon nicht mehr viel zu sehen. Die „alten Hasen“ fanden schnell wieder in den Turniermodus und die ganz jungen meisterten ihr Debüt fröhlich und unbefangen.

Die Mehrzahl der Turniere wird auf Hundesportboden ausgetragen, so hatten viele Sportler Bedenken, wegen des Agi Rasens, die sich zum Glück nicht bewahrheiteten. Der Jura Rasen in der Westerwald Halle wurde von den Hunden gut angenommen

Der Freitag war komplett der Funklasse vorbehalten. Hier ist es möglich, den Hund während oder nach dem Start direkt im Ring mit Spielzeug oder Futter zu bestätigen. Eine hervorragende Möglichkeit für den ersten Turnierstart überhaupt, als Vorbereitung für den Start in den offiziellen Klassen am nächsten Tag oder einfach als Atmosphärentraining. Für die Richter ist das gar nicht einfach zu bewerten, es gibt so viele verschiedene Kriterien zu berücksichtigen und das mündliche Feedback wird unmittelbar nach dem Start abgegeben.

Samstag und Sonntag begannen gleich mit der DM, das spärliche Publikum und die Starter selbst schafften mit ihrer Begeisterung eine tolle Atmosphäre. Die Teams in der Klasse 3 zeigten durchweg eine tolle Leistung. Gleich zweimal startete Karina Hüskes mit Ihrer Kromfohländer-Hündin Odyna als letzte, die Hündin

war häufig. Karina bewahrte die Nerven und Odyna arbeitete wundervoll exakt und völlig unbeeindruckt. Eine starke Leistung. Starke Nerven brauchte auch Claudia Lamers, die am Startmorgen erfuhr, daß sie nicht wie geplant als Nr. 3 sondern als Erste starten sollte, da 2 Teilnehmer ausgefallen waren. Nach dem ersten Schreck kam die Ruhe zurück und Claudia und Blues eröffneten die Klasse mit einer Leistung, die den Deutschen Vizemeistertitel brachte. Alle Resultate im Einzelnen gibt's auf caniva:



[HTTPS://DVG.CANIVA.COM/EVENT/12288/DOGDANCING-VDH-DM-UND-EM--CRUFTS-QUALIFIKATION-MIT-OFFENEM-TURNIER/](https://dvg.caniva.com/event/12288/dogdancing-vdh-dm-und-em--crufts-qualifikation-mit-offenem-turnier/)

Aber auch die folgenden Klassen des offenen Turniers begeisterten. Zu meiner ganz persönlichen Freude waren viele Newcomer am Start, der Nachwuchs im DogDancing ist ganz stark im Kommen.

Den Abschluss des Tages bildete jedesmal die Fun Klasse, viele Starter nutzten die Gelegenheit, nach dem offiziellen Start nochmal so richtig Party im Ring zu feiern.

Ich hoffe sehr, dass die Deutsche Meisterschaft der Start in eine für alle erfolgreiche Turniersaison war und wir weitere Events haben werden.

Als fachkundiges Richter-Team konnten wir an den drei Tagen begrüßen:

- Barbara Feldbauer, DVG
- Monika Gehrke, DVG
- Grietje Wagenaar, FCI
- Corinne Médauer, FCI
- Cora Czermak, DVG
- Amina Streichsbier, dhv

Eigentlich kann es sich jeder denken, aber bevor es Nachfragen gibt, die Richterinnen waren ausschließlich in den Klassen und Sparten tätig, in denen sie selbst nicht als Starter beteiligt waren.



Richter-Team und VDH-Vize Foto: Dieter Bremer

Fotos: Dieter Bremer



Siegerehrung



Siegerehrung

HIER EINEN ÜBERBLICK ÜBER DIE GESAMTSTARTER UND DIE SIEGER DER WETTBEWERBE:

- Gesamt: 127 Starts – 98 DVG, 28 dhv, 1 MEOESZ (Ungarn)

Heelwork to music

- Deutsche Meisterin Cora Czermak mit Pina, DVG
- Deutsche Vizemeisterin Claudia Lamers mit Blues, DVG
- Platz 3 Johanna Schmidt mit Dylan, DVG

Freestyle

- Deutsche Meisterin Cora Czermak mit Steps, DVG
- Deutsche Vizemeisterin Monika Gehrig mit Dark, DVG
- Platz 3 Carina Bogner mit Bennet, dhv

Qualifikation zur FCI EOC in St Petersburg
Team HTM

- Claudia Lamers mit Blues, DVG
- Johanna Schmidt mit Dylan, DVG
- Carmen Schmid mit Frodo, DVG

Team Freestyle

- Doreen Kuhrt mit Lucky Luke, DVG
- Carmen Winkler mit Cita, dhv

Auch wenn der Start an der EOC aktuell sehr ungewiss ist, haben die Teams mit der Qualifikation gezeigt was sie drauf haben.

CARMEN SCHMID, OBFRAU DOGDANCING IM VDH

Interview mit Cora Czermak

Seit wann bist du im DogDancing aktiv? Ich habe mit 11 Jahren angefangen mit meiner Havanenser Hündin Phoebe.

Wie lange braucht Ihr, bis eine Choreografie richtig sitzt? Sehr lange. Die Choreos die ich jetzt getanzt habe, hab ich seit 1,5 Jahren.

Woher kam die Idee zu der HTM Choreografie von Pina zur Musik „I'm a train“. Ich wollte eine Choreografie die zur Optik des Hundes passt, weil ich das gerne aufgreife. Pina ist schwarz. Eine Freundin meinte, das erinnert sie an Ruß. Auf der Suche nach einem Thema, in dem Ruß vorkam, hörte ich dieses Lied, es ist also relativ kompliziert hergeleitet. Das scheint vielen unverständlich, es ist einfach meine Methode.

Jetzt bin ich gespannt wie Du auf „Puff the magic dragon“ für Steps kamst. Ich wollte etwas, das auf diesen Hund passt, zu seiner Optik. Und das war dann die Idee meiner Mutter, sie meinte, er erinnert sie an einen kleinen Drachen.

Wie hast Du Dich auf diese DM vorbereitet mit Deinen Hunden? Tatsächlich nicht besonders routiniert, weil ich durch Corona in den letzten Monaten extrem viel arbeiten musste. Wir hatten ein Turnier vor 2 Wochen, bei dem ich meine Choreografien noch einmal trainiert habe, aber ansonsten haben wir uns ehrlich ge-

sagt kaum vorbereitet, ich habe einfach auf meine Hunde vertraut. Das ist allerdings nicht meine übliche Vorgehensweise, ich habe damit einfach das Beste aus der durch meine Arbeit dominierten Situation gemacht. Eigentlich ist meine Vorbereitung intensiver.

Hast du diese Vorbereitung an dieser DM als Nachteil empfunden? Für mich selbst war es sicherlich ein Nachteil, weil ich relativ lange gebraucht habe, um mich psychisch vorzubereiten. Für die Hunde war es nicht von Nachteil, sie kennen die Choreografie, auch wenn ich nur hin und wieder trainiert habe. Aber es erfordert vor allem eine sehr solide Basis beim Hund.

Hast Du bestimmte Rituale, um Dich auf den Start einzustellen? Ich bin Psychologin und gehe auch sehr psychologisch an die Sache heran. Ich verwende verschiedene Lieder, die mit Stimmungen gekoppelt sind und verschiedene Aufwärm-Übungen, vor allem tanze ich selbst sehr viel. Ich brauche relativ lange um mich vorzubereiten.

Du hast sehr unterschiedliche Hunde, die du auch sehr individuell in Szene setzt. Wo liegt für Dich der Unterschied im Turnier? Bei Anton (Petit basset griffon vendeen) muss ich total rasen und voller Energie sein, damit ich ihn durch die Choreografie mitziehe, ohne dass er schnüffelt. Anton ist ein sehr ent-

spannter Hund und hat selbst wenig Energie. Das muss ich ausgleichen, sowohl durch den Aufbau als auch durch Power. Steps (Papillon) dagegen hat sehr viel Energie, da muss ich sehr klar sein, z. B. wenig loben sondern ihm schnelle Signale geben, damit er in seiner hohen Geschwindigkeit rechtzeitig alles abarbeiten kann. Und bei Pina (Border Collie) muss ich vor allem sehr sicher sein, also weder zu aufgeregt noch zu ruhig. Ich muss sehr genau wissen, was ich tue und ihr eine große Sicherheit geben.

Was ist das Wichtigste für dich im Training mit deinen Hunden? Mit Anton kann ich immer nur ganz kurz arbeiten, weil Anton sich nicht so lange konzentrieren kann und motiviert bleiben muss. Pina kann definitiv am längsten trainieren und will das auch! Ansonsten glaube ich, dass ich alle drei Hunde sehr ähnlich trainiere, weil ich sehr auf Motivation bedacht bin. Ich kann platzbedingt nur sehr wenig Choreografien am Stück trainieren, ich arbeite viel in Sequenzen, die ich so lange trainiere, bis sie automatisiert sind und wirklich an jedem Ort klappen.

Anton ist der Herzensbrecher auf jedem Turnier, aber ja nicht unbedingt ein alltäglicher Hund für diesen Sport. Wie bist Du auf ihn gekommen? Anton gehörte eigentlich meiner Mutter, er war allerdings für sie ein sehr schwieriger Hund. Daher vertraute sie ihn mir an. Die ganze Geschichte: Meine Mutter hat Anton bekommen als ich ausgezogen bin, weil sie einen eigenen Hund

wollte, und dann bin ich allerdings mit Anton ausgezogen. Seitdem habe ich also einen Anton.

Was ist Eurer nächstes Ziel? (denkt kurz nach) mit Steps die Crufts2022, wenn sie stattfindet. Im November Qualifikation zur WM 2022, mit Pina auf jeden Fall und über Steps und Anton muss ich noch nachdenken.

Was würdest Du einem Newcomer mit auf den Weg geben?

Ich würde empfehlen, sich eher auf Ausstrahlung und Freude zu konzentrieren, auf eine Idee in der Choreografie, als in die technischen Details zu gehen und gleich viele Schwierigkeiten einzuarbeiten.



Foto: Petra Haberboesch

EIN STATEMENT

VON CORA CZERMAK ZU IHREM START MIT ANTON AN DER DM IN DER KLASSE FREESTYLE 3

ANTON!

„Mein kleiner Petit Basset Griffon Vendeen hat es geschafft in der Freestyle 3 als absolut untypische Sport-Rasse mit fliegenden Ohren und strahlend-verträumt zu bestehen. Und seine Botschaft an mich ist: Sei so mutig, mit einem bei weitem nicht fehlerlos arbeitenden Hund in den Ring zu gehen. Traue Dich für Vielfalt zu stehen. Glaube an Deinen Hund! Oft war ich kurz davor, uns als Team aufzugeben. Und nun haben wir gewonnen – nicht den Klassensieg, aber jubelndes Publikum (die Zwischenrufe hört man auf dem Video nicht) und lachende Richterinnen. Ich glaube, hin und wieder war Anton selbst verwundert, wie er plötzlich auf einer Deutschen Meisterschaft gelandet ist ...“

UND ZU IHREM DOPPELTITEL MIT STEPS UND PINA – DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2021 – WOW!

Pina gewinnt die Heelwork to music 3 und ist somit Deutsche Meisterin HTM! Steps gewinnt mit der höchsten Punktzahl des ganzen Turniers die Freestyle 3 und ist somit Deutscher Meister FS – und qualifiziert für die Crufts (wenn das klappt)! Anton erreicht in der Freestyle 3 als absolut untypische Rasse in dieser Leistungsklasse einen fantastischen 6. Platz und landet somit im oberen Starterfeld. Die junge Pina schafft es müde vom Erfolg am Vortag und bei ihrem ersten Start in dieser Klasse auf Platz 8. Nach zwei Jahren Pause wieder im Ring und dann zum ersten Mal mit vier Starts in den höchsten Klassen, puh!

Ich möchte mich sehr bei meinen Unterstützerinnen bedanken!! Wir waren aus verschiedenen Gründen wirklich angeschlagen dieses Wochenende und ich wurde von so vielen aufgefangen, frisiert, in den Ring begleitet, mit Essen versorgt ... ich sehe jede Einzelne von Euch vor mir – danke!

CORA CZERMAK



Cora Czermak mit ihren Hunden und errungenen Trophäen Foto: Katrin Häusler

Interview mit Hauptrichterin Barbara Feldbauer und FCI Richterin Grietje Wagenaar aus den Niederlanden

Wie empfand Ihr das Turnier?

BARBARA FELDBAUER Ich fand es besonders bemerkenswert, dass wir eine solche Qualität in den Tänzen sehen durften, nachdem die Starter so lange keine Gelegenheit hatten, auf Turnieren zu starten. Das führe ich darauf zurück, daß die DogDancing Familie sehr eng miteinander verbunden ist und auch viele Möglichkeiten gefunden hat sich in der Corona Zeit gegenseitig zu unterstützen. Zum Beispiel hatten wir online Meetings, in denen Trainingsvideos sehr konstruktiv diskutiert werden konnten, es wurden Fragen gestellt und Tipps gegeben. Das zeigt, wie gut eine Gemeinschaft durch so eine schwere Zeit tragen kann.

GRIETJE WAGENAAR Die deutsche Meisterschaft und das ganze Turnier waren ein sehr schönes Erlebnis für mich. Die Location ist wunderschön, die Atmosphäre war relaxed, es war keine Anspannung oder Nervosität spürbar. Da war keine Konkurrenz unter den Startern, sondern Unterstützung und gegenseitiges Mitfeiern. Es war schön, hier zu richten. Ich fühlte mich sehr willkommen in einer aufgeschlossenen Gemeinschaft. Die Zusammenarbeit mit den andern Richtern war sehr gut, wir hatten interessante Diskussionen am Ende jedes Tages. Die VDH Prüfungsordnung habe ich einige Zeit im Vorfeld studiert, denn das 25 Punkte System für jede Kategorie gibt es bei uns nicht. Aber ich habe einen Weg gefunden damit gut zu arbeiten.



BARBARA FELDBAUER



GRIETJE WAGENAAR

Was war euer persönliches Highlight?

BARBARA FELDBAUER Mein besonderes Highlight dieses Turniers war wirklich die Stimmung. Genau das was Grietje eben betont hat, jeder hat für den andern gefiebert, applaudiert, unterstützt und das finde ich unglaublich schön.

GRIETJE WAGENAAR Mein besonderes Highlight? Da waren gleich mehrere! Unerwartete Momente während einer Choreografie, wenn ich Mensch und Hund in fließender Bewegungen sah, wenn jede Übung reibungslos in die nächste überging. Wenn ein besonderes Element die Einzigartigkeit des Teams unterstrich und mein Herz berührte.

Wie habt Ihr Euch während des vergangenen Jahres im Richten fit gehalten?

BARBARA FELDBAUER Dazu haben wir ja Gottseidank das Internet. Ich habe einfach ganz normal Tänze gerichtet. Natürlich kann man manchmal z B die Ringausrichtung nicht so gut beurteilen, aber dann beurteilt man diesen Punkt in dem Tanz eben nicht. Ansonsten hat man da aber sehr gute Trainingsmöglichkeiten.

GRIETJE WAGENAAR Ich hatte die Möglichkeit, Online Turniere in Holland zu richten und das habe ich natürlich genutzt.

DAS INTERVIEW FÜHRTE CARMEN SCHMID

DIE LENA LUSTIG KOLUMNE

Hallo, eure Lena Lustig hat Neuigkeiten für euch.

Wir haben ein neues Rudelmitglied im tierisch-zufriedenen Rudel. Sie trägt das kleine, kurze Schwarze, pffff ... soll beim Tanzen, als auch prinzipiell im Leben, immer gut ankommen, man sei immer schick damit.

Derzeit tanzt sie jedoch noch nicht, sie ist noch viel zu jung, doch beginnen wir von vorne. Ihr Name ist Anneliese. Die Namensgebung ist gut so, denn Nomen est Omen und da wir hier kurz über den Namen Samba nachdachten, bin ich froh, dass der Name Anneliese sich durchgesetzt hat, denn mehr Temperament braucht es nicht und mit dem Namen Samba wäre sie vermutlich die Wände hoch getanzt.

Anneliese ist nun bald 16 Wochen alt und ein Mudi, kaum zuhause eingezogen darf Anneliese erstmal Ruhe lernen, denn Ruhe ist die Königin aller Tricks und aller Alltagsdisziplinen. Hierzu wurde ihr von Beginn an die Kennelbox beigebracht. In den ersten Wochen bei uns zuhause haben wir (Frauchen und ich) bei ihr im Welpenauslauf, den wir extra für sie zur Eingewöhnung hergerichtet haben, übernachtet (damals konnte sie noch nicht in der Kennelbox schlafen) und damit sie die Box irgendwann ganz toll findet, stand diese im Welpenauslauf.

Tag für Tag wurde sie mit der Kennelbox vertraut gemacht und so gab es immer viele Leckerchen beim Betreten der Box, die Boxentür blieb offen und wurde nur für Sekunden geschlossen, sobald sie in der Box war und gleich wieder geöffnet. Die Kennelbox ist wichtig, damit sie sicher im Auto mitfahren kann damit sie in Umgebungen, die laut und in der viele Personen und Hunde auf einem Platz sind und sich viele Düfte sammeln können (Turnier, Messen und co.) einen sicheren Rückzugsort hat.

Das Allerwichtigste hierbei ist, dass Ruhe und Entspannung für sie in ihrer Box mit einer großen Selbstverständlichkeit ein-

her gehen. Mittlerweile kann sie schon ganz oft und ganz lange sehr entspannt in ihrer Box schlafen, dösen und sich ausruhen. Das Ruhen in der Kennelbox ist jedoch nicht die einzige „Königinnen-Ruhe-Disziplin.“

Anneliese lernte jeden Tag von Beginn an, sich mit Hilfe eines Leckerchens hinlegen zu können. (Das Wortsignal wird erst später eingeführt.) Das Hinlegen in vielen Situationen ist ebenfalls eine königliche Ruheübung, denn Anneliese darf mit uns über einen Fahrradweg zu ihrer Lieblingsstrecke (entlang eines Flusses) laufen, sobald Fahrräder kommen, dürfen wir Hunde uns höflich und ruhig am Seitenrand ins Platz legen, bis die Fahrradfahrer uns passiert haben, dann geht es lustig, fröhlich und flott zum Fluss, in dem wir uns im Sommer oft abkühlen dürfen. Anneliese darf zu ihren Ruheübungen natürlich auch ein paar Rennspiele machen, damit sie sich austoben kann, so lernt sie durch die Beine laufen, (das gibt später mal eine oder mehrere Slalomvarianten) um Frauchen herum zu rennen und Übungen, die das Selbstbewusstsein stärken, indem der Übungsaufbau sehr klar und eindeutig ist, so dass sie keine Fehler machen kann. Sie darf zum Beispiel das Heranlaufen zum Menschen entdecken. Hierbei rollt man ein Leckerchen über den Boden. Anneliese läuft dem Leckerchen hinterher, Frauchen dreht sich direkt in die Laufrichtung von Anneliese und steht mit geöffneten Beinen da (das Gesicht ist zum Hund gewandt) und rollt das nächste Leckerchen wieder durch die geöffneten Beine, so dass Anneliese dem Leckerchen erneut folgt. Frauchen dreht sich immer in Laufrichtung von Anneliese und setzt das Spiel, die Übung, so fort. Anneliese hat auch noch ein weiteres Lieblings-Ruhe-Spiel, das Liegen auf einer Decke, in einem Körbchen oder sonst einem Platz. Ähnlich wie in der Platz Übung für draußen, werden hier auch viele Leckerchen für das Üben auf der Decke verwendet. Frauchen nimmt dann das Leckerchen und legt es vor Anneliese auf die Decke,



Fotos: B. Feldbauer



wenn sie nach vorne schnappt wie ein Krokodil, wird das Leckerchen versteckt bzw. mit der Hand abgedeckt. Anneliese hat sehr schnell herausgefunden, dass, sobald sie Ruhe bewahrt oder sich sogar mit dem Kopf/Blick vom Futter abwendet oder etwas von dem Fressen abbrückt, sie blitzschnell das Leckerchen fressen darf. Frauchen sagt, das sei wichtig für eine gewisse Impulskontrolle.

Mit uns eingessenen und trainierten Hunden spielt Frauchen diese Übungen oft zwischendurch. Es macht uns einfach viel Spaß, diese Übungen zu spielen, was man schon kann, beflügelt das Selbstvertrauen immer aufs Neue und oft entwickeln sich dann daraus wieder kreative Ideen, so half mein Selbstbewusstsein bereits häufig beim Gestalten und Ausbauen einer neuen Choreografie, denn ich baue mal hier und mal da einen Trick ein, den Frauchen so gar nicht an der Stelle eingesetzt oder auch gar nicht dran gedacht hätte. Meine Ideen werden ganz oft aufgegriffen, denn das, was von mir kommt ist einfacher für mich umzusetzen, dass ich überhaupt kreativ bin, kommt vom Shaping Training und weil immer wieder ganz einfache Übungen, die wir bereits als Welpen gelernt haben, aufgegriffen werden, wie zum Beispiel diese Spiele und Übungen, die das Selbstbewusstsein stärken, sobald man etwas kann, stärkt sich das Selbstbewusstsein immer wieder aufs Neue, daher machen wir auch neue Dinge, Tricks und Kombinationen mit großem Optimismus.

Anneliese darf zwischen den Übungen oft mit einem anderen Welpen spielen und mit älteren Hunden aus dem Bekanntenkreis spazieren gehen, denn neue Freundschaften mit Hunden als auch mit Menschen sind wichtig für sie. Sei gespannt wie es hier weitergeht und was wir dir demnächst vom tierisch-zufriedenen Rudel berichten. Bis dahin bleib bostonfidel und mopsgesund.

Deine Lena Lustig

ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT

Für Sie gelesen, gesehen, gehört, notiert!



HUNDESTEUER – PFERDESTEUER?

KREIS PINNEBERG. SCHLESWIG-HOLSTEINS NEUER INNENMINISTER HANS-JOACHIM GROTE (CDU) SORGT MIT SEINER ENTSCHEIDUNG, DIE EINFÜHRUNG EINER PFERDESTEUER PER GESETZESÄNDERUNG VERBIETEN ZU WOLLEN, FÜR DISKUSSIONEN – ALLERDINGS UNTER HUNDEBESITZERN. VIELE VON IHNEN FRAGEN SICH NUN, OB ES ÜBERHAUPT NOCH GERECHT IST, EINE STEUER AUF EINEN HUND ZU ZAHLEN, WENN DOCH DIE REITER BEFREIT BLEIBEN SOLLTEN.

Die Meinungen gehen auseinander. „Ich würde sagen: Entweder alle Tierbesitzer müssen zahlen – oder eben gar keiner“, sagt etwa Renate Reski (76), Rentnerin aus Ellerbek, die mit ihrem 16 Jahre alten Foxterrier Hanni durch die Pinneberger Innenstadt spaziert. Nadine Runge (36), die Labrador Tango (36) an ihrer Seite hat, sagt hingegen: „Ich halte die Hundesteuer für gerechtfertigt. Außerdem halten sich die Abgaben ja auch in Grenzen. Nur sollte sie nicht erhöht werden.“ Und wo ist ihrer Meinung nach der Unterschied zu Pferden? „Pferde stehen ja im Stall. Von daher ist das mit in der Stadt rumlaufenden Hunde nicht zu vergleichen. Die Hunde sind im Stadtbild ja auch deutlich präsenter.“

Dass Innenminister Grote, früherer Oberbürgermeister der Stadt Norderstedt, sich überhaupt zum Handeln gezwungen gesehen hat, liegt an Plänen der Gemeinde Tangstedt (Stormarn), die als landesweit erste eine Pferdesteuer einführen will. Was einen Sturm der Entrüstung unter Reitern nach sich gezogen hat.

HUNDESTEUER

Die Hundesteuer im Kreis Pinneberg differiert von Kommune zu Kommune teils stark.

Während es eine Pferdesteuer noch nicht gibt, ist eine Abgabe für Hunde grundsätzlich historisch gewachsen. Selbst im Mittelalter gab es vergleichbare Zahlungen, wenn auch in Naturalien. Heute gibt es in der Bundesrepublik nur wenige Orte, die hierauf verzichten. Die Höhe der Abgaben variiert allerdings stark, sie kann von jeder Gemeinde oder Stadt frei bestimmt werden. Nur zwei von 49 Kommunen im Kreis Pinneberg verzichten ganz auf die Abgabe. Und zwischen der kreisweit günstigsten Hundesteuer – 24 Euro pro Jahr für das erste Tier in Bevern – und dem Spitzenreiter Helgoland (255 Euro) liegt mehr als der Faktor zehn.

Je nach Kommune hat die Hundesteuer eine mehr oder weniger wichtige Bedeutung für die Haushaltsplanung. Finanziell nicht so gut aufgestellte Orte sind vom Land sogar angehalten, die in ihrer eigenen Zuständigkeit festzulegenden Steuern möglichst gut auszuschöpfen, um die Einnahmesituation zu verbessern.

Für viele ältere Menschen ist der Hund ein wichtiger Bezugspartner, doch die Rente ist knapp. Deshalb ist es nach Meinung des Schenefelder Seniorenbeiratsvorsitzenden Eckhard Vogelgesang wichtig, dass die Abgabe nicht zu hoch ausfällt. Er sagt: „Auch Senioren sollten Hundesteuer zahlen, die sich aber in einem gewissen Rahmen bewegen sollte.“ Gewisser Rahmen heißt für ihn: „In Schenefeld ist die Hundesteuer auch für Senioren absolut bezahlbar.“ 41 Euro verlangt die Stadt fürs erste Tier.

Aus Sicht des Innenministeriums gibt es keinen Grund, die Hundesteuer überhaupt nur infrage zu stellen geschweige denn abzuschaffen. „Dass jede Steuerzahlergruppe sich wünscht, sie möge von der Steuerpflicht befreit werden, ist mehr als verständlich“, sagt Ministeriumssprecher Dirk Hundertmark. Gleichwohl sei das Halten von Pferden nicht mit dem Halten von Hunden gleichzusetzen. „Im gesellschaftlichen Kontext – Pferde als Sporttiere, Jugendarbeit in Pferdevereinen, wirtschaftliche Faktoren bei Pferdezucht, touristische Konzepte im Zusammenhang mit dem Reitsport – wird dies auch deutlich.“

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT HAT 1978 GEURTEILT

Zudem verweist das Ministerium auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahr 1978. Damals hatte ein Hundehalter dagegen geklagt, eine Steuer zahlen zu müssen, scheiterte allerdings mit seiner Argumentation, wonach es nicht mit dem Gleichheitsgrundsatz vereinbar sei, wenn Pferde nicht besteuert würden. Die Richter urteilten unter anderem, dass die Allgemeinheit durch Hunde deutlich stärker beeinträchtigt sei.

Auch die anerkannte soziale Bedeutung von Hunden ändert an der heutigen Auffassung der Landesregierung nichts. „Den wesentlichen Grund dafür, den Kommunen die Erhebung einer Hundesteuer weiterhin zu ermöglichen, sieht das Innenministerium in deren Lenkungszweck. Im Wesentlichen soll durch die Hundesteuer die Anzahl der Hunde innerhalb eines Stadt- oder Gemeindegebietes auf ein sozial verträgliches Maß begrenzt werden“, erklärt Dirk Hundertmark. „Hierbei sind auch die Kosten zu berücksichtigen, die der Allgemeinheit sonst für die Entsorgung der Hundekot-Tüten und für die Reinhaltung der öffentlichen Flächen, insbesondere Kinderspielplätze, entstünden.“

Nachdem die Reiter in Tangstedt über Monate ihren Protest darauf basierten, dass eine Sportart besteuert werden solle, hoffen jetzt auch Hundehalter, mit diesem Argument Erfolg zu haben. Doch hier antwortet das Innenministerium ebenso mit dem Verweis auf den gesamtgesellschaftlichen Kontext – das Verbot der Pferdesteuer sei eben nicht nur durch den Reitsport begründet.

HAMBURGER ABENDBLATT 2017 – ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

BLUTSPENDEHUNDE – LEBENSRETTER AUF VIER PFOTEN

HUNDE KÖNNEN WIE WIR MENSCHEN BLUT SPENDEN, UM EINEM ARTGENOSSEN DAS LEBEN ZU RETTEN.

Meine Beauceronhündin Aoiheann hat nun schon zum zweiten Mal einem anderen Hund so das Leben retten können. In einer Facebook-Gruppe wurde ein Spenderhund gesucht und nach einigen Telefonaten und Textnachrichten habe ich mich mit Aoiheann und vorsichtshalber auch mit Hila auf den Weg nach Oldenburg gemacht.

Zum ersten Mal waren wir im September 2017 in der Tierklinik in Oldenburg. Angefragt wurden wir von einer Blutspender-Datenbank, in der auch Aias schon registriert war. Die Prozedur dauert alles in allem ca. 60 Minuten, da vorab ein Blutbild gemacht wird und das Blut mit dem des Empfängerhundes kompatibel ist. Bei der Erstspende ist es unerheblich, welche Blutgruppe der Spenderhund hat. Erst bei einer weiteren erforderlichen Spende muss die Blutgruppe passen.



Bei ruhigen Hunden ist es nicht notwendig, zu sedieren, damit diese in der Zeit 10% des Körpergewichts aus der Halsschlagader an Blut spenden. Falls doch eine Sedierung notwendig sein sollte, ist das lediglich zur Beruhigung. Der Hund sitzt mit überstrecktem Kopf auf dem Behandlungstisch und wird von mehreren Seiten gesichert, während einer der Mitarbeiter den Blutbeutel hält und kontrolliert. Bei Aoiheann ist es nicht nötig gewesen, sie zu sedieren, sie hat brav still gehalten. Auch jetzt in Zeiten von Corona, wo ich sie nicht in die Klinik begleiten durfte, ist es nicht nötig gewesen. Ein bisschen Bauchweh hatte ich aber trotzdem, obwohl Aoiheann ohne zu zögern mit einer ihr völlig fremden Person mitgegangen ist. Nach ca. 60 Minuten konnte ich sie wieder in Empfang nehmen. Ich bin sehr stolz auf mein Mädchen, die unglaublich brav war und mit ihren 9,5 Jahren ein super Blutbild aufweisen kann.

WELCHE HUNDE DÜRFEN SPENDEN?

In der Regel sind es gesunde Hunde ab ca. 2 Jahren bis einschließlich ca. 10 Jahren. Manche Tierkliniken und Tierärzte lassen je nach Gesundheitszustand auch ältere Hunde zu. Hunde aus dem Mittelmeerraum werden meistens abgelehnt.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT SEIN?

Das Mindestgewicht sind 20–25 kg, lieber mehr, da 10% des Körpergewichts an Millilitern entnommen wird. Bei Aoiheann mit knapp über 30 kg sind es 300 ml. Es wird zwischen 300 und 500 ml abgenommen. Für die Erstspende ist es daher sehr wichtig, dass genug entnommen werden konnte, um es hoffentlich bei einer Gabe zu belassen.

GIBT ES AUCH BEIM HUND VERSCHIEDENE BLUTGRUPPEN?

Ja, die gibt es tatsächlich. DEA 1.1 pos., DEA 1.1 neg., DEA 1.2 pos., DEA 1.2 neg. sind nur einige der möglichen Blutgruppen. Die Tierärzte ordnen möglichst positiv zu positiv und negativ zu negativ. Nur bei der Erstspende ist die Blutgruppe zu vernachlässigen.

WAS KOSTET ES, WENN ICH MEINEN HUND ZUR VERFÜGUNG STELLE?

Das Blutbild ist für den Spender kostenlos. Die Kosten trägt der Besitzer des Empfängerhundes. Ansonsten die Benzinkosten und meine Zeit, aber das nimmt man doch gerne in Kauf.

WANN IST MEIN HUND NICHT ALS BLUTSPENDER GEEIGNET?

Sobald ein Hund selber einmal eine Blutspende erhalten hat, darf er nicht mehr spenden. Auch bei einer Erkrankung und wenn er regelmäßig Medikamente nehmen muss, scheidet er als Spender aus. Ebenso sollten die Impfungen und i.d.R. auch die Wurmkuren regelmäßig erfolgt sein. Zumindest war dies in der Tierklinik Voraussetzung, in der wir waren.



IST BLUT SPENDEN SCHÄDLICH FÜR DEN HUND?

Nein, im Gegenteil, da wie beim Menschen die Produktion der roten Blutkörperchen angeregt wird. Nach ca. 3 Wochen hat sich das Blut nachgebildet und wirkt wie eine Verjüngungskur. Ein Hund darf ungefähr alle 3 Monate spenden, ohne Schaden zu nehmen. Nach der Spende sollte der Hund dann 1–2 Tage eher ruhig angehen lassen, danach kann er wie gewohnt ausgelastet werden.

Weitere Informationen findet man unter

➔ WWW.WEISSEPFOTEN.DE und die Eintragung in die Blutspender Datenbank ist dort möglich.

Ebenso gibt es bei Facebook eine Gruppe „Blutspende Hund rettet Hund“, die Spenderhunde in ganz Deutschland und teilweise auch im Ausland sammelt. Manche großen Tierkliniken haben auch selber eine Liste mit Blutspendern, dort kann man ebenfalls nachfragen und sich auf die Liste setzen lassen. Vielleicht ist ja noch der ein oder andere Franzosenfreund bereit, seinen

Hund ebenfalls als Spender zur Verfügung zu stellen. Und sollte einer Eurer Hunde einmal einen Blutspender benötigen, werdet Ihr dort hoffentlich fündig.

In diesem Sinne wünschen Aoiheann, Hila und Manuela Kupke vom PSGSV Wilhelmshaven Euch und Euren Vierbeinern alles Gute und viel Gesundheit.

MANUELA KUPKE

DAUERHAFTE HUNDEGESUNDHEIT FÖRDERN

AUF DIE RICHTIGEN
IMPULSE IN HALTUNG UND
FÜTTERUNG KOMMT ES AN

WENN EIN HUND IN UNSER LEBEN KOMMT, ZIEHT NICHT NUR GROSSE FREUDE, SONDERN AUCH GROSSE VERANTWORTUNG BEI UNS EIN. DENN WIE ZUFRIEDEN, AUSGELASTET UND AUCH GESUND UNSER TIER IST, LIEGT WESENTLICH IN UNSERER HAND. GESUNDHEIT IST WIEDERUM EINE WICHTIGE VORAUSSETZUNG FÜR VIELE GROSSARTIGE DINGE, DIE WIR MIT HUNDEN ERLEBEN KÖNNEN. UMSO MEHR, WENN WIR SPORTLICH AKTIV SEIN MÖCHTEN.

*Dauerhafte Hundegesundheit
entsteht nicht zufällig.
Sie ist das Ergebnis eines guten Konzepts
in Haltung und Fütterung.*

BAUSTEINE DER GANZHEITLICHEN UND DAUERHAFTEN HUNDEGESUNDHEIT



Gibt es ein Zaubermittel für dauerhafte Hundegesundheit? Etwas, das Hunde in jedem Alter vital erhält? So schön das wäre: Wie so oft, führt auch beim Thema Gesunderhaltung selten nur ein Faktor zum Erfolg. Vielmehr kommt es auf ein gutes Zusammenspiel aller wichtigen Bausteine an. Denn ähnlich wie der Hundorganismus ein hochkomplexes System aus vielen Organen, Botenstoffen und Zellen ist, die auf eine reibungslose Zusammenarbeit angewiesen sind, greifen auch in der Hundehaltung verschiedene Rädchen ineinander.

Ein hochwertiges Futter etwa nützt wenig, wenn der Hundekörper durch die ein oder andere Problemstelle abgelenkt ist. Häufig funktioniert dann die Nährstoffverwertung nicht richtig. Auch Stress kann Hundern wortwörtlich auf den Magen schlagen und die normalen Verdauungsprozesse aus dem Takt bringen. Eine chronische Erhöhung

des Stresshormons Cortisol stört zudem körpereigene Regulationssysteme wie Immunsystem und Säure-Basen-Balance. Das schwächt den Organismus und kann Krankheitsrisiken erhöhen.

Dauerhafte Hundegesundheit entsteht also nicht zufällig. Sie ist – fast immer – das Ergebnis eines guten Konzepts in Haltung und Fütterung. Dementsprechend liegt hier die Ursache vieler gesundheitlicher Probleme. Gibt es Defizite in einem Bereich des Hundelebens, wirkt sich die „Baustelle“ früher oder später auf das große Ganze aus. Der Hund hängt in einem Teufelskreis fest – äußerlich wie innerlich. Denn das innere Körpermilieu ist ein Spiegel des äußeren Milieus, in dem der Hund lebt.

STARK DURCH WISSEN UND LÖSUNGEN

Hier setzt das GladiatorPLUS Wissenskonzept an und steht Hundebesitzern mit Wissen, Lösungen und einem langjährigen Erfahrungsschatz zur Seite. Immer mit dem Ziel, Hundegesundheit zu fördern. Denn nur wer weiß, was sein Hund braucht, was ihn körperlich und psychisch fit erhält, kann ihn optimal unterstützen.

Das Fundament der Bausteine ganzheitlicher und dauerhafter Hundegesundheit ist die Milieufütterung zur ernährungsphysiologischen Pflege und Unterstützung des Körpermilieus. Denn ein Körpermilieu im natürlichen Gleichgewicht ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung fast aller anderen Bausteine. Das Körpermilieu beeinflusst unter anderem, wie gut Nährstoffverwertung und Energiestoffwechsel funktionieren.



PRÄVENTION, PROBLEMLÖSUNG, POTENZIALENTFALTUNG*

Die GladiatorPLUS Milieufütterung

Das Konzept der Milieufütterung entstand aus langjährigen Beobachtungen und der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das Körpermilieu Einfluss auf sämtliche Organe und Prozesse eines Organismus hat. Mit Hilfe der richtigen Impulse soll das Körpermilieu in seinem natürlichen Zustand erhalten werden. Für vital arbeitende Organe, einen guten Stoffwechsel, eine problemlose Entgiftung und ein normales Immunsystem. Die Idee der Milieufütterung ist es, im Zusammenspiel mit einer artgerechten Haltung und Fütterung gute Bedingungen in jedem Bereich des Körpers zu wahren, sodass er sich selbst auf ein neues Vitalitätslevel bringen und dieses dauerhaft erhalten kann.

*Prävention als aktive und natürliche Gesunderhaltung. Problemlösung als Ausgleich fütterungsbedingter Problematiken. Potenzialentfaltung für einen Körper in seiner natürlichen Kraft.

➔ MEHR GESUNDHEITSWISSEN UNTER:
WWW.GLADIATORPLUS.COM/HUNDESORT

Weitere zentrale Bausteine sind optimales Training und, damit zusammenhängend, die Mensch-Hund-Beziehung: Je harmonischer diese ist, desto besser klappt die Kommunikation im Hundesport. Entscheidend für gutes Training oder eine erfolgreiche Prüfung ist auch die Tagesform. Sind Hund oder Mensch krank, bringt die beste Trainingsvorbereitung nichts. Bei Sporthunden spielt zudem die Gesundheit des Bewegungsapparates eine große Rolle.

Ein weiterer wichtiger Baustein: Die Fähigkeit zur Regeneration. Nur Hunde, die sich in Erholungsphasen gut regenerieren können, sind startklar für neue Herausforderungen. Auch mentale Stärke und klar definierte eigene Ziele haben im Sport große Bedeutung. Sie schärfen den Blick für das Wesentliche und helfen, fokussiert zu bleiben.

Wie weit wir die Bausteine für uns und unseren Hund nutzen möchten, haben wir selbst in der Hand. Doch je mehr positive Impulse wir als bewusste Halter setzen, desto mehr Gutes tun wir für die Vitalität und Arbeitsfreude unseres Tieres. Dann können die Bausteine der ganzheitlichen und dauerhaften Hundegesundheit mit Leichtigkeit ineinandergreifen und sich im Zusammenspiel gegenseitig verstärken. Positive Kreisläufe werden im Körper angestoßen und stabil gehalten, damit er sich selbst gesund erhalten kann. Und damit die große Verantwortung, die wir für unseren Hund tragen, keine Bürde ist, sondern uns glücklich macht.

GladiatorPLUS Gesundheitsexperten – Die Autoren der GladiatorPLUS Gesundheitsexperten stammen aus einem, über die Jahre immer größer gewordenen, Experten-Netzwerk. So unterschiedlich die Professionen der Autoren sind, so einig sind sie doch alle in ihrer Grundhaltung: Positiv und lösungsorientiert und immer Pro-Tier.

Gladiator PLUS
Die Gesundheitsexperten.



Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Gesundheit und Lebensfreude.

Die Kraftquelle.



- ✓ Immunsystem
- ✓ Arbeitsfreude
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Darm- u. Leberpflege
- ✓ Körpermilieu

Lebensfreude
ist der schönste Ausdruck von
Gesundheit.

Gladiator PLUS

Unsere Experten beraten Sie gerne:
Tel +49 661-4804410 • info@gladiatorplus.com
gladiatorplus.com/hundesport



AKTUELLES VOM HOOPERS

HURRA! WIR BEGRÜßEN EINE NEUE HOOPERS WERTUNGS- RICHTERIN IN UNSEREN REIHEN!

VIELE CORONA BEDINGTE TURNIERABSAGEN MACHTEN ES NICHT EINFACH, DIE GEFORDERTEN ANWARTSCHAFTSTURNIERE DER RICHTERAUSBILDUNG ZU ABSOLVIEREN. ABER NUN IST ES VOLLBRACHT UND AM LETZTEN SONNTAG KONNTE SASKIA SELBACH VOM VFG BORNHEIM-SECTEM GANZ SOUVERÄN IHRE ABSCHLUSSPRÜFUNG ZUR HOOPERS WERTUNGSRICHTERIN IN BRUNSBEK ABLEGEN. WIR GRATULIEREN HERZLICH UND WÜNSCHEN VIEL ERFOLG BEI DER NUN BEGINNENDEN RICHTERTÄTIGKEIT. DIE HOOPERS SPORTFREUNDE DÜRFEN SICH AUF INTERESSANTE PARCOURS EINER WEITEREN RICHTERIN IM DVG FREUEN.



Fotos: Carsten Foltys

Foto: Marion Buck



Fotos: Redlef Schulze – Amibello

Fotos: Redlef Schulze – Amibello

... UND NACH DER PRÜFUNG IST BEKANNTLICH VOR DER PRÜFUNG

Die Anzahl der Hoopers Turniere in Deutschland steigt stetig und mit ihnen auch der zukünftige Bedarf an Richtern. Die bisherige Altersbegrenzung von 55 Jahren zum Einstieg in eine Richterausbildung machte den gewünschten Weg der Ausbildung zum Hoopers Richter für einige Hundesportler leider unmöglich.

Umso mehr freuen wir uns über die Änderung der VDH Richterordnung bei der letzten VDH-Mitgliederversammlung. Mit ihr kann nun bis zum 65. Lebensjahr eine Richterausbildung begonnen werden. Interessierte Hundesportler können sich bis zum 1.3.2022 für eine Hoopers Richterausbildung nach dem VDH Verfahren-Erstausbildung (wegen der neuen Sportart) bewerben. Wer also Spaß am Hoopers hat, sich gerne kreative Parcours für das Training ausdenkt und Lust auf eine Richtertätigkeit hat – die DVG Hoopers Richter würden sich über Verstärkung ihrer Reihen freuen. Voraussetzung ist der Nach-

weis von fünf erfolgreichen Turnierteilnahmen mit dem eigenen Hund und der Sachkundenachweis Hoopers. Bei der Richterausbildung geht es um Parcoursplanung und -bau, sowie die Bewertung von Läufen, immer entsprechend der Prüfungsordnung und dem Richtleitfaden Hoopers. In Anwartschaften sammeln die Anwärter Praxiserfahrung für ihre spätere Tätigkeit. Unterlagen und Formulare für die Bewerbung werden zeitnah auf der DVG Homepage im Bereich Hoopers zum Download bereitgestellt werden. Wer Fragen hierzu hat, kann sich gerne bei mir melden. Vielleicht ist durch die Veränderung der Altersgrenze bei dem einen oder anderen nun das Interesse geweckt.

Bis zum Jahresende wird es noch 9 Hoopers Turniere bei DVG Vereinen geben. Ende September ist außerdem ein SKN Erwerbseminar Hoopers beim VfH Mönchengladbach-Bökelberg geplant.

MARION BUCK





SEMINAR IN HEMER

AM 17. UND 18. JULI FAND IN HEMER EIN 2 TAGES SEMINAR ZUM THEMA LERNVERHALTEN DES HUNDES STATT. REFERENTINNEN WAREN BEATE SCHEFFLER UND ANNE HAHN.



Fotos: B. Jamrowski

Aufgrund der Corona Situation fanden sowohl die Theorie als auch die Praxis in der Halle statt.

Nach einer Vorstellung der Referentinnen und einem kurzen Überblick, in welchen Sportarten die 11 Teilnehmer mit, 12 ohne Hund unterwegs sind, ging es mit der Theorie los.

Verschiedene Trainingsmethoden wurden aufgezeigt. Was gibt es für Verstärker, wie reagiere ich auf einen „Fehler“ des Hundes? Wie trainiere ich, damit der Hund das von mir gewünschte Verhalten zeigt? Wie bereite ich mich auf eine Prüfung vor? usw. Außerdem wurden Trainerspiele gemacht, um auch einmal in der Situation des Hundes zu sein. So wurde ein Mensch geklickert, um ihn so dazu zu bringen, eine bestimmte Aufgabe auszuführen.

In den Praxisphasen wurde die Gruppe geteilt und am nächsten Tag die Referentin gewechselt. Somit konnte jeder sowohl von Anne Hahn als auch von Beate Scheffler wertvolle Tipps und Tricks mitnehmen und durch die dann relativ kleine Gruppe war es sehr intensiv und lehrreich.

Hierbei konnte man deutliche Fortschritte der Hunde in kurzer Zeit sehen, wenn die Belohnung zur Situation passte, was Wertigkeit, Zeitpunkt, Belohnungsrate, Futterpunkt usw. anging.

Rundum war es ein gelungenes Wochenende! Zwei tolle Referentinnen, die sich wunderbar ergänzten und fachlich sehr souverän agierten. Die Verpflegung war super, eine nette Gruppe und das Wetter hat auch noch mit gespielt. Sehr zu empfehlen!

BEATE JAMROWSKI



OBEDIENCE WELTMEISTERSCHAFT

Das VDH Team Germany
Foto: Kerstin Vogel

OBEDIENCE IN CORONAZEITEN

NACHDEM 2020 DIE WELTMEISTERSCHAFT AUS „CORONA-GRÜN- DEN“ AUSFIEL, WAR DIE OBEDIENCE-WELT SEHR FROH, ALS SICH DIE SCHWEIZ FÜR 2021 BEREIT ERKLÄRTE, DIESES EVENT DURCH- ZUFÜHREN. HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Zuschauer waren leider nicht zugelassen. Auch die Größe der Halle im Sportzentrum Aaretal wurde mit Mindestmaß ausge- sucht, um zu große Gruppenbildungen zu vermeiden. Da an allen 3 Turniertagen 30 Grad Außentemperatur herrschte, war die klimatisierte Halle für die Hundeführer, ihre Hunde, sowie die Leistungsrichter und die Stewards eine sehr gute Sache.

Die Richterenteam war international, wie die Starter: Carina Savan- der-Ranne aus Finnland, Nadine Hess aus der Schweiz, Petro Marquez aus Spanien und Uwe Wehner aus Deutschland.

Shauna Wenzel Platz 1 am Freitag

Foto: Kerstin Vogel



Es trafen sich die 100 besten Teams aus 19 Ländern. Am Freitag, dem ersten Prüfungstag, holte sich Shauna Wenzel mit ihrem Border Collie „Welsh RiverdeeMischiefManaged“ mit einer tollen Vorführung den 1. Platz und den Tagessieg mit 278,75 Punkten. Mit diesem hohen „Vorzüglich“ blieb sie auch am Ende der Vor- runden, das beste Team beider Tage und zog für Deutschland ins Finale der „Besten 20“ am Sonntag ein. Durch eine Korrektur im Kreis und einer ausgelassenen Sitz-Position aus der Bewegung wurde es dann der 10. Platz der Weltbesten mit 243,75 Punkten. Eine super Leistung!

Alle Starter des „Teams Germany“ zeigten tolle Leistungen und erzielten gemeinsam den 6. Platz von von insgesamt 14 teilneh- menden Ländern. Die erzielten Punkte unserer Teams:

- Wera Hahn mit Tending Wonderful 244 Punkte
- Christine Hahn mit Wingsof Hope Eternal Hero 240,25 Punkte
- Anette Weidemann mit Fearmog Aylin 238 Punkte
- Janina Leick mit Nature mind Come Bye Ace 238 Punkte
- Eva Hampe mit Dumf and Galwy Jubilee 223,75 Punkte

- Den Titel FCI-Weltmeisterin errang: Maarit Hellman aus Finn- land mit 259,25 Punkten
- FCI-Vizeweltmeisterin wurde Maria Brandel aus Schweden mit 259 Punkten und den
- 3. Platz erreichte: OiliHuotari aus Finnland mit 255,5 Punkten.

Die Obedience-Welt hofft, dass auch 2022 wieder eine Weltmeis- terschaft trotz Covid19 durchgeführt werden kann. Ich möchte mich beim „Team Germany“ für die Zusammenarbeit und die netten Worte auf Facebook bedanken.

BRIGITTE STELLNER, MANNSCHAFTSFÜHRERIN

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

RALLY OBEDIENCE TURNIER BEIM HSZ EMMENDINGEN

Am Wochenende vom 3. und 4. Juli konnte das HSZ Emmendingen nach langer Corona-bedingter Pause wieder ein offenes Rally Obedience Turnier ausrichten.

Wertungsrichter Ferdi Quinkelen (LV Niederrhein) hat den Startern an beiden Tagen schöne, anspruchsvolle Parcoure gestellt. Das Wetter hat mitgespielt, es blieb das ganze Wochenende über leicht bewölkt und nicht zu heiß, so dass man gerne auf dem großzügigen Vorplatz vor dem Vereinsheim sitzen konnte, um sich mit den anderen Startern zu unterhalten und die Gemeinschaft unbeschwert zu genießen. Alles in allem, ein schönes und gelungenes Wochenende!

DIE ERSTPLATZIERTEN IN ALLEN KLASSEN:

SAMSTAG 03. JULI

KL.	HF	Hund	Zeit	Punkte
ROB	Sabine Binninger	Zeus	2:03	100
RO1 Jugend	Niklas Friedrich	Gwen	3:30	80
RO1	Isolde Oster	Piri	2:16	95
RO2	Gerlinde Mann	Maddox	1:49	100
RO3	Isolde Oster	Balou	3:06	99
ROS	Gerlinde Mann	Neyla	1:36	100

SONNTAG 04. JULI

KL.	HF	Hund	Zeit	Punkte
ROB	Sonja Wagenknecht	Nugget	1:50	100
RO1 Jugend	Niklas Friedrich	Gwen	3:15	76
RO1	Nicole Amand	Maja	2:27	95
RO2	Gerlinde Mann	Maddox	1:39	100
RO3	Janka Hübschmann	Grace	2:08	100
ROS	Gerlinde Mann	Neyla	1:22	100

MEREDITH WITTE, OFÖ LV BAWÜ



Karin Hugle und Hero setzen zum 180° Drehung nach links an Foto: Hugle

AGILITY WT CUP IM HSZ EMMENDINGEN

Etwas anders als sonst war das diesjährige WT Cup Agility Turnier im Hundesportzentrum Emmendingen – statt an nur einem Tag um die 400 Starter in 3 Ringen verteilt, haben sich am Wochenende vom 7. und 8. August an zwei Tagen jeweils um die 80 Starter in einem Ring den anspruchsvollen Parcouren vom Richter Manuel Ailf gestellt.

Corona-bedingt war die erlaubte Anzahl an Meldungen deutlich geringer und es konnten nur Starter aus Deutschland teilnehmen, statt wie gewohnt aus ganz Europa. Aus diesem gleichen Grunde musste das internationale Masters Agility Cup Finale, die sonst immer am Wochenende zusammen mit dem WT Cup stattfindet, ein zweites Mal nach 2020 ausfallen.

Aber anders heißt nicht schlechter! Trotz der widrigen Wetterbedingungen am Samstag, mit immer wiederkehrenden starken Regenfällen, hatten alle Starter und Zuschauer viel Spaß. Die Wettergötter waren den Startern am Sonntag aber gnädig und ließen die Sonne doch wieder scheinen.

Der WT-Cup wurde wie immer von der Firma Winterling mit tollen Preisen gesponsert. Alle 1. Plätze in den Klassen A1 bis A3 in small, medium und large erhielten am Samstag und Sonntag Sachpreise der Fa. Winterling, z.B. Hürden, Nummerntafeln, Führungsleisten, Tunnelbags, Weitsprung, Kontaktbögen und 3,6 m-Tunnel.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der 1. Vorsitzende Walter Lichtenstein beim Richter für die tollen Parcoure, bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und die Einhaltung der



Richter Manuel Ailf bei der Siegerehrung

Foto: Witte

Hygienemaßnahmen, sowie bei allen Mitgliedern des HSZE, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

MEREDITH WITTE, OFÖ LV BAWÜ

ALLE ERGEBNISSE AUF WWW.HUNDESPORTZENTRUM.DE

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

HUNDETURNEN BEIM DVG AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V. – SO HALTEN WIR UNS UND UNSEREN HUND FIT UND GESUND!

Wer rastet, der rostet, und aus diesem Grund haben wir vom Agility Team Flying Dogs e.V. in Dieburg mit dem „Hundeturnen“ ein sportliches Angebot in unserem Programm, das sich wirklich für alle Hunderassen und Altersstufen eignet.

Für jeden Hund, vom Welpen bis zum Senior, und auch für Hunde, die ein körperliches Handicap haben oder nach einer Verletzungspause langsam und schonend wieder aufgebaut werden müssen, lässt sich das Fitnessprogramm so anpassen, dass es den Bedürfnissen und dem körperlichen Vermögen des Vierbeiners gerecht wird. Das gilt übrigens auch für den Menschen, der mittunt! Über die sportliche Betätigung hinaus ist die gemeinsame Aktivität auch optimal, um die Beziehung im Mensch-Hund-Team zu fördern und die Bindung zu stärken.

Wir stellen in jedem Training einen anderen Parcours, immer ein bunter Mix aus verschiedenen Stationen und Geräten, die vor allem die „pensionierten“ Sporthunde noch aus dem Agility oder Rally Obedience kennen. Dazu kommen aber auch „Denksportaufgaben“, um den Kopf zu fordern, während Elemente aus der Physiotherapie die körperliche Fitness fördern bzw. erhalten sollen. Für die Beziehungsarbeit werden schließlich auch immer mal wieder Kooperationsübungen und Übungen zur Impulskontrolle in die Parcoure integriert. Neben der Gymnastik stehen bei allen Übungen Freude und positive Bestätigung im Vordergrund, das ist wichtiger als die hundertprozentig exakte Ausführung einer Aufgabe.

Man stellt schnell fest, dass jeder Hund seine Lieblingsübungen/-geräte hat, obwohl der Tunnel zugegebenermaßen bei

fast allen zu den Favoriten zählt. Sehr beliebt ist auch das Wackelbrett, denn dort gibt es immer (!) Leckerchen – und das für so einfache Übungen wie „Steh“, „Sitz“ oder „Platz“. Die meisten Hunde werden von dem Brett dadurch geradezu magisch angezogen. Hier kann man so ganz nebenbei schon von Anfang an die Furcht vor unsicheren, wackeligen Böden abbauen. Leckerli werden auch bei den gymnastischen Übungen eingesetzt, um den Hund gezielt in eine bestimmte Position zu locken, zum Beispiel für eine Dehnung. Nur mit den Vorderpfoten auf einen erhöhten Gegenstand zu steigen, diesen mit allen Vieren zu betreten oder nur mit den Hinterfüßen darauf stehen zu bleiben, gehört hier auch fest in das Übungsprogramm. >



WICHTIG! TERMINÄNDERUNG LVM RALLY OBEDIENCE BEIM HSZ EMMENDINGEN

Die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft für Rally Obedience findet NICHT wie in der letzten Ausgabe angekündigt am 19. September statt, sondern erst am Sonntag, 10. Oktober. Letztes Qualifikationsturnier im LV ist der Berg und Tal Cup am Wochenende 2./3. Oktober. Die LVM findet im Rahmen eines offenen Turniers statt, so dass auch Starter aus anderen Verbänden herzlich willkommen sind. Die Anmeldung zum Turnier erfolgt über M.O.T.

WWW.ANMELDUNG-HUNDESPORT.DE

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			



Fotos: Petra Baum

Beim „Steigen“ wiederum sollen die Hunde lernen, mit jedem Fuß einzeln langsam über eine niedrige Stange zu steigen, ohne dabei zu springen – das ist sehr gut für Hunde, die nicht (mehr) springen dürfen, aber auch einem Jungspund kann es nicht schaden, die Füße bewusst zu setzen. Es geht dabei nicht um Tempo, sondern die Übung soll ganz bewusst langsam ausgeführt werden. Auch hier kann am Anfang mit Locken gearbeitet werden, indem man dem Hund beim Gehen in der richtigen Höhe das Leckerli vor die Nase hält und ihn dadurch bremst, so dass er von sich aus langsamer wird und nicht „hopst“.

Bei der „Ablenkungsübung“ schließlich ist die Impulskontrolle der Hunde gefordert: Dafür werden interessante Dinge wie Spielzeug oder Futter unter Sieben oder Plastikkörbchen präsentiert, so dass die

Hunde die Reize zwar sehen und riechen, sie aber nicht unmittelbar erreichen können. Die Aufgabe für das Mensch-Hund-Team lautet dann, gemeinsam daran vorbei oder drum herum zu gehen, ohne dass der Hund das Futter oder Spielzeug beachtet oder gar klaut.

In Hundesportvereinen werden auf dem Hundeplatz mit Sicherheit die meisten Utensilien und Gerätschaften vorhanden sein, so dass sich jede Menge abwechslungsreiche, hundgerechte Trainingsstationen zusammenstellen lassen (Tunnel, Pylonen, Cavaletti, Reifen etc.). Aber mit ein bisschen Kreativität und Fantasie lassen sich viele der Übungen auch zuhause nachmachen: In jedem Haushalt gibt es Dinge wie etwa Besenstiele zum Drübersteigen, oder Hocker, Schüsseln usw., auf die der Hund seine Pfoten stellen kann.

Ein etwas festeres Kissen dient zum Beispiel als wackliger Untergrund, Slalom laufen kann man um alles Mögliche, beispielsweise um Flaschen. Sogar kurze „Tunnel“ lassen sich bauen, indem man eine Decke über zwei Stühle oder Hocker legt (je nach Größe des Hundes). Fittere Hunde dürfen durchaus auch durch den so entstandenen Tunnel kriechen. Beim Üben zuhause muss natürlich darauf geachtet werden, dass der Untergrund und die verwendeten Gegenstände nicht rutschig oder anderweitig gefährlich für den Hund sind – ansonsten sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!

VERENA TESCHKE

SPASSTRAINING AM SONNTAG



Fotos: Andrea Gutschick und Joachim Schmitt

Sonntags treffen sich die Hundesportler des HSV Odenthal e.V. auf dem Hundeplatz um mit den Hunden zu arbeiten und ihnen neue Übungen zu zeigen.

Sie wollen dabei auf keinerlei Prüfung hin arbeiten, sondern der Spaß von Mensch und Hund steht im Vordergrund.

Die Trainerin Andrea Gutschick verwendet Übungen aus den verschiedenen Bereichen des Hundesports:

- Obedience
- Rally Obedience
- Longieren
- Hoopers
- Treibball
- Nasenarbeit

Die Übungen bestehen aus Beschäftigungen, Konzentration, Muskelaufbau, Körpersprache von Menschen und Hunden. Die teilnehmenden Hunde sind Labrador Retriever, Elos, Border Collies, Bolonka-Swetnas und Mischlinge im Alter von 2 – 13 Jahren.

Ein typischer Vor-Corona Parcours wurde von den Teilnehmern übereinstimmend „Tunnelwahnwitz“ genannt.

Hierbei wurde ein Parcours aufgebaut, der aus verschiedenen Tunneln, Cavaletti, Hula Hoop Reifen und anderen „Säuereien“ bestand. Die einzelnen Hindernisse wurden mit Nummern zwischen 1 - 20 markiert und die Mensch-Hunde-Teams durften den

Parcours entsprechend der Nummerierung „abarbeiten“. Eine große Herausforderung auch an die Menschen, die Zahlenreihenfolge gut zu behalten.

Während der trainingsfreien Zeit (Corona Platzsperrung und schlechtes Wetter) wurden die Teilnehmer mit Aufgaben für die Hunde ins „Homeoffice“ entlassen.

Das Training wurde jeweils unter Beachtung der Corona Regeln durchgeführt. Am letzten Training unter Corona Bedingungen nahmen zeitversetzt teil:

- Katharina mit Janis
- Ina mit Smoky und Unkas
- Joachim mit Alba

JOACHIM SCHMITT



Fotos: Andrea Gutschick und Joachim Schmitt



LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

www.lv-niederrhein.de

OFFENE LANDESMEISTERSCHAFT IM RALLY-OBEDIENCE AM 14.08.2021 BEIM HUNDESPORTVEREIN RALLY-OBEDIENCE DOGS ESSEN E.V.

Als ich fragte, wer denn in diesem Jahr die Landesmeisterschaft Rally Obedience ausrichten wird, sagte Thomas Koch, 1. Vorsitzender des HSV RO Dogs Essen e.V. direkt: „Bei uns natürlich“. Für mich war die Zusage gar nicht so „natürlich“, haben Thomas und eine Hand voll motivierter Hundesportler doch erst im letzten Jahr einen eigenen Verein gegründet. Und nicht nur das ...

Hinzu kommt noch, dass diese kleine Truppe das Vereinsgelände des damaligen DVG MV Essen-Karnap, das sie als neues Vereinsgelände bekommen hatten, erst einmal wieder begehbar machen mussten. Über diese Mammut Leistung wird es demnächst noch einen ausführlichen Bericht geben.

Wie bereits erwähnt, ich war überrascht, habe mich natürlich sehr über die Zusage gefreut. Nach unserem Pilotprojekt 2019 war dies nun die 2. Landesmeisterschaft in unserem kleinen Landesverband. In diesem Jahr gingen Starter von zwei Mitgliedsvereinen an den Start. Wie man sieht, ist noch viel Luft nach oben.

Am Turniertag wurden die Starter sowie unser Richter Dirk Lippmann mit einer perfekt hergerichteten Platzanlage und gut gelaunten Helfern des Vereins empfangen. Nach der Begrüßung ging es bei bestem Wetter auch schon los und die „Senior-Hunde“ durften zeigen, was ältere Hunde noch alles „draufhaben“. Weiter ging es dann mit der Klasse 3 gefolgt von der Klasse 2. Die gestellten Parcours von Dirk waren anspruchsvoll und einer Landesmeisterschaft angemessen. Ein herzliches Dankeschön an Dirk für schöne Parcours und einen tollen Turniertag.

Zur Mittagszeit fand die erste Siegerehrung statt und so standen dann auch die Landesmeister in der Seniorenkategorie und der RO-3, sowie der Klassensieger in der RO-2 fest.

HIER DIE SIEGER DER EINZELNEN KLASSEN:

RO-S

- 1. Platz Undine Bresch mit Lacy VfH MG Bökelberg
- 2. Platz Lutz Müller vom VfH MG Bökelberg
- 3. Platz Birgit Müller-Histermann mit Molly HSV RO Dogs Essen

RO-B

- 1. Platz Nicole Hovestadt mit Navy HSV RO Dogs Essen
- 2. Platz Undine Bresch mit Smoky VfH MG Bökelberg
- 3. Platz Susanne Sack mit Buddy HSV RO Dogs Essen

RO-1

- 1. Platz Ramona Holzfuß mit Prim VfH MG Bökelberg
- 2. Platz Birgit Richter mit Luna HSV RO Dogs Essen
- 3. Platz Lorena Linden mit Momo VfH MG Bökelberg

RO-2

- 1. Platz Lutz Müller mit Dexter VfH MG Bökelberg
- 2. Platz Sandra Florenz mit Dexter VfH MG Bökelberg
- 3. Platz Lutz Müller mit Piet VfH MG Bökelberg

RO-3

- 1. Platz Birgit Müller Histermann mit Cleopatra HSV RO Dogs Essen
- 2. Platz Undine Bresch mit Saidy VfH MG Bökelberg
- 3. Platz Birgit Müller-Histermann mit Samanta VfH MG Bökelberg

Trotz der hohen Temperaturen waren alle Starter bei bester Laune und kommen sicherlich wieder.

Ein herzliches Dankeschön an Dirk Lippmann für seinen Richtereinsatz, an alle Starter im LV Niederrhein und die Starter des offenen Turniers. Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an Thomas Koch mit seinem Team des HSV RO Dogs Essen-Süd.

Macht weiter so. Ihr seid ein Spitzen-Team.

FERDI QUINKELEN, OFRO LV NIEDERRHEIN

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

NEUES VOM HUNDESPORTVEREIN FABIAN SCHLADEN

Lange mussten auch wir im Hundesportverein warten. Nun endlich ist es soweit, und das Training kann wieder weitergehen. Wir freuen uns sehr darauf. Im siebzehnten Jahr seines Bestehens kann der Verein auf viele Erfolge und Aktivitäten zurück schauen.

Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich im Raum der Gemeinde Schladen-Werla. Erinnert sei an die Turniere, die Hot Dog Rock Party im DGH (Dorfgemeinschaftshaus) Schladen, die Hundekotsammlungen und die Aktionen mit plant-for-the-planet, bei denen wir 1.100 Bäume gepflanzt haben. Es zeigt sich: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den anderen Vereinen ist alles möglich.

Wir erfreuen uns eines immer weiter und breiter ausgebauten Angebots. Neu sind neben den etablierten Sportarten und Standardausbildungen die Reitbegleithund-Ausbildung und die Hütehundausbildung.

In Absprache mit der Gemeinde-Verwaltung bieten wir ab sofort auf dem Platz am Taternberg die Reitbegleithund-Ausbildung an. Die ersten Kurse sind gelaufen und erfreuen sich jetzt schon einiger Beliebtheit. Es ist erfreulich, wie viel Zuspruch wir erhalten und wie umfassend die Angebote des Vereins wahrgenommen werden.

Was immer mit Hund gemacht werden soll, alle Besucher sind bei uns richtig und gut aufgehoben. Angefangen vom Welpenspielkreis über die Familienhundausbildung bis hin zur Begleithundprüfung. Übrigens: Vom Hundesportverein Fabian Schladen wurde vor vielen Jahren initiiert, dass bei bestandener Begleithundprüfung die Hundesteuer für das gesamte Leben des Hundes in unserer Gemeinde auf 50 % des üblichen Betrags reduziert wird. Ein toller Anreiz für jeden Hundehalter, die Prüfung anzustreben. Die nächste Prüfung planen wir für das kommende Frühjahr, denn eine gewisse Ausbildungszeit gehört notwendiger Weise dazu.

Auch im sportlichen Bereich haben wir viele Angebote. Möglich sind zurzeit Turnierhundsport (was auch als „Leichtathletik mit dem Hund“ bezeichnet wird) und Agility, die vielleicht bekannteste Sportart im Hundesport. Auf jeden Fall steht eines fest: Es geht immer darum, dass Mensch und Hund Spaß miteinander haben. Eine tolle Freizeitmöglichkeit, um raus zu gehen und fit zu bleiben.

Melden Sie sich gern bei uns, wir finden im Gespräch sicher das passende Angebot.

HOLGER BÖHM



Eindrücke von der Reitbegleithund-Ausbildung Fotos: H. Böhm

BEGINNER KLASSE



KLASSE 1



KLASSE 2



KLASSE 3



SENIORENKLASSE



Fotos: Jörg Gitzelmann

TURNIERWOCHELENDE BEIM HUNDESPORTVEREIN OSTERODE

RALLY OBEDIENCE
KLASSE R3RALLY OBEDIENCE
KLASSE R2RALLY OBEDIENCE
KLASSE SENIORENRALLY OBEDIENCE
KLASSE R1

Fotos: Astrid Standhardt

Das Wochenende vom 03. und 04.07.2021 stand beim HSV Osterode ganz im Zeichen des Hundesports. Am Samstag kamen die Freunde des Rally Obedience auf ihre Kosten und am Sonntag die vom Agility.

RALLY OBEDIENCE

60 Starterinnen und Starter hatten sich am Samstag zur Prüfung angemeldet. Für viele war es nach der langen Corona-Pause der erste Start in diesem Jahr. Entsprechend hoch war das Lampenfieber und die Anspannung die SportlerInnen. Auch die Vierbeiner mussten sich erst einmal wieder an die Turnier-Atmosphäre gewöhnen.

Vormittags standen die Senioren- und die R3- und R2-Läufe auf dem Programm. Engagiert zeigten die Teams, dass sie in der langen Pause nichts verlernt hatten. Ob Mehrschild-Übungen, Sprung über die Hürde, Linkswendungen, Vorsitz oder Herankommen, alles wurde verlangt und von den Teams gemeistert. So konnte die Richterin Pamela Toske viele Punkte verteilen.

Nachmittags starteten die R1- und die Beginner Klassen. Auch hier konnten viele schöne Läufe angesehen werden, bei denen die Zwei- und Vierbeiner eine großartige Einheit bildeten.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Ilona Killig bei Pamela Toske für ihre fairen Wertungen und hoffte, dass sich alle im nächsten Jahr wieder beim HSV Osterode treffen können.

ERGEBNISSE

- 1. Platz Beginner: Carola Block mit Jazzy
- 2. Platz Beginner: Natalie von Oppeln mit Abilou
- 3. Platz Beginner: Bianca Albrecht mit Bon Bastion

- 1. Platz Senioren: Silvana Langer mit Gisi
- 2. Platz Senioren: Kornelia Förster mit Indian
- 3. Platz Senioren: Tanja Hübscher mit Keyla

- 1. Platz Jugendliche S: Jenny Diederich mit Saphira

- 1. Platz R1: Ann-Christin Hellmuth mit Buffy
- 2. Platz R1: Michael Unger mit Mika
- 3. Platz R1: Bianca Marasus mit Emil

- 1. Platz R2: Ilona Killig mit Boncuk
- 2. Platz R2: Thorsten Wegener mit Silver
- 3. Platz R2: Anke Wegener mit Mission

- 1. Platz R3: Natalie von Oppeln mit Coffee
- 2. Platz R3: Birgit Neumann mit Enzo
- 3. Platz R3: Gabriele Beutnagel mit Fee

AGILITY

Am Sonntag wurde auf dem Hundeplatz eine kleine Zeltstadt errichtet. 100 Agility-Starterinnen und Starter waren, eingeteilt in zwei Gruppen, vor- bzw. nachmittags auf das Vereinsgelände gekommen. Vormittags zeigten die SportlerInnen der Klassen A3 und A2 ihr Können. In teilweise atemberaubendem Tempo „fegten“ die Hunde über die von Caroline Könncker gestellten Parcours. Die Slalomstangen mussten öfter einmal wieder gerade-



AGILITY A2 UND A3



BEGINNER



JUGEND BEGINNER

Fotos: Astrid Standhardt

gerichtet werden, nachdem sich die Hunde durchgeschlängelt hatten. Trotz des Tempos gelang es aber auch vielen Hunden, auf den Kontaktzonen abzubremsern und zumindest „eine Kralle“ innerhalb der Zone zu platzieren.

Nachmittags zeigten die A1 und A0 StarterInnen mit ihren Vierbeinern ihr Können. Bei den Jumpings und auch bei den A1 Läufen spielte das Wetter noch mit. Vereinzelt war zwar schon ein Donnerröllen zu hören, aber es blieb zumindest noch trocken. Erst zum Start der A0 Gruppen begann der Regen. Leider war es kein leichter Sommerregen, sondern es „goss wie aus Kübeln“. Trotzdem trauten sich die Teams an den Start. Einige Hunde blieben dann zwar lieber im Tunnel oder kürzten den Weg bis zum Ziel stark ab, aber einige trotzten dem Wetter und zeigten ihr Können. Und wer unter diesen Umständen seine Standfestigkeit gezeigt hat, den kann auch bei den nächsten Starts so leicht nichts mehr erschüttern. Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Claudia Althaus bei der Richterin Caroline Könncker für die fairen Parcours und den TeilnehmerInnen für ihr sportliches Verhalten. Abschließend wünschte sie allen eine gute Heimfahrt.

Ein besonderer Dank ging an die vielen Helferinnen und Helfer aus dem Verein, die an beiden Tagen dazu beigetragen haben, dass die Turniere überhaupt stattfinden konnten. Angefangen bei den Organisatorinnen Ilona Killig und Claudia Althaus über die Einlasskontrolleure, die AufbauerInnen der Parcours, die Griller oder die Kuchenverkäuferinnen, die Meldestellen, die Schreiber und die „Überall-Einspringer“ – ohne sie wären die beiden Tage nicht möglich gewesen.

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Sponsoren, die Firmen Belcando, Bosch und Wildborn sowie die St. Barbara Apotheke Bad Grund.

ERGEBNISSE

- 1. Platz A3 small: Tatjana Heuer mit Lucky
- 2. Platz A3 small: Lea Michelle Mook mit Luna

- 1. Platz A3 medium: Selina Reygers mit Lilly
- 2. Platz A3 medium: Ute Wittig mit Scip
- 3. Platz A3 medium: Nicole Pahl mit Ianna

- 1. Platz A3 large: Herma von der Lühe mit Tyko
- 2. Platz A3 large: Fynn Ehrenberger mit Zoe
- 3. Platz A3 large: Dagmar Lorenz-Eichler mit Holly

- 1. Platz A2 large: Daniela Krämer mit Siyah
- 2. Platz A2 large: Astrid Kirchmann mit Eddie
- 3. Platz A2 large: Vanessa Lange mit Kaden

- 1. Platz A1 small: Susanne Seterbakken mit Layla
- 2. Platz A1 small: Dagmar Lorenz-Eichler mit Pink
- 3. Platz A1 small: Jessika Frank mit Yumi

- 1. Platz A1 medium: Claudia Kulinna mit Itchy
- 2. Platz A1 medium: Sabine Gerber mit Mayla
- 3. Platz A1 medium: Katrin Kesting-Witowski mit Eddy

- 1. Platz A1 large: Hanna Körber mit Caspian
- 2. Platz A1 large: Katrin Laube mit Gizmo
- 3. Platz A1 large: Mandy Menzel mit Dotty

- 1. Platz A0 small: Jacqueline Richter mit Luka
- 2. Platz A0 small: Julia Christians mit Yatta

- 1. Platz A0 large: Karina Dommenz mit Coya
- 2. Platz A0 large: Nadine Pramann-Kamm mit May
- 3. Platz A0 large: Nico Benkwitz mit June

A. STANDHARDT

RALLY OBEDIENCE TURNIER 18.07.2021 BEIM HSV BOCKENEM E.V.

2020 verlief für alle anders als erwartet. Zutiefst traurig mussten auch wir unser alljährliches Rally Obedience Turnier absagen. Wir mussten auf Training verzichten und uns blieb nichts weiter als abzuwarten, was als nächstes kommt.

2021 startete wenig optimistisch mit Hinblick auf Veranstaltungen im Hundesport. Doch wir waren mutig und stellten unseren Fristchutzantrag. Absagen kann man ja immer noch. Glücklicherweise blieb uns das erspart. Wir mussten uns viele Gedanken ums Hygienekonzept, um Laufwege, Verpflegung, Einschränkung von Körperkontakten, und und und machen. Aber es wurde immer deutlicher, dass wir unser Vorhaben umsetzen können und sich für alle Probleme Lösungen finden lassen. Der Meldebeginn rückte immer näher. Es dauerte auch nicht lang bis wir ausgebucht waren. Die Warteliste füllte sich ebenfalls sehr rasch. So ging es in die heiße Phase der Planung: Starter informieren, Preise organisieren, Helfer organisieren, Einkaufen, den Hundepark wieder auf Vordermann bringen, usw. Bis zur letzten Minute waren wir mit den Vorbereitungen beschäftigt und es hat sich mal wieder gelohnt!

Am 18.07.2021 konnten wir einen wunderbaren Turniertag bei uns auf dem Hundepark erleben. Das Wetter war auf unserer Seite, so war es nicht zu kalt und nicht zu heiß. Der Regen blieb fern. Mit einer Inzidenz von unter 10 hatten wir einige „Freiräume“ im Hygienekonzept. So konnten wir wie gewohnt eine Siegerehrung mittags und eine nachmittags vollziehen. Wir mussten keine Mund-Nasen-Bedeckungen dauerhaft tragen und man

konnte in Ruhe und mit Abstand das ein oder andere Pläuschen halten. Da viele Starter und Helfer bereits einen vollständigen Impfschutz aufweisen konnten, konnten auch Besucher zum Turnier kommen. So wurden einige Starter von ihren Familien begleitet. Es war schön mal wieder etwas Normalität zu sehen. Die Kinder konnten gemeinsam spielen, während Mama und Papa sich die Läufe anguckten.

Vormittags starteten 4 Senioren, 9 Klasse 3 Starter und 14 Klasse 2 Starter. Nach der Siegerehrung und der anschließenden Mittagspause ging es mit den 18 Beginnern und 12 Klasse 1 Startern weiter. In der Beginnerklasse ging dieses Jahr auch eine jugendliche Starterin an den Start. Auch vom HSV Bockenem gingen wieder einige an den Start.

Neben den Preisen für die Platzierungen gab es auch Sonderpreise. So wurde sowohl für vormittags und nachmittags der jeweils größte, kleinste, jüngste und älteste Hund geehrt. Besonders spannend war die Wahl des lustigsten Laufes. Hierfür hatte jedes startende Team vormittags und auch nachmittags eine Stimme zur vergeben.

Wir bedanken uns bei unserem Richterteam Christine Baumhoff und Nicole Heinemann für das faire Richten. Auch unseren Sponsoren Happy Dog, Wildborn, Bosch und Belcando möchten wir unseren Dank aussprechen. An das Team vom Spice-Bringdienst in Bockenem geht unser Dank für das leckere Mittagessen und den Lieferservice zum Vereinsgelände.

JULIA BAUMANN, TINA MARIE HÄMPKE, SABRINA GAUS

WEITERBILDUNG FÜR THS-TRAINER UND THS-TRAINERASSISTENTEN MIT MARTIN SCHLOCKERMANN BEIM SGV LANGELSHEIM

Am letzten Juni Wochenende fanden beim SGV Langelsheim ein SKN Erwerb THS (Praxis) Seminar und eine SKN Fortbildung THS statt. Endlich, denn lange war dieses in Zeiten des Corona-Virus SARS-CoV-2 nicht erlaubt. Die gesetzlichen Verordnungen zum Seminarzeitpunkt machten in Kombination mit einem genehmigten Hygienekonzept eine solche Veranstaltung jedoch wieder möglich.

Für die Planung und Organisation war es zudem gut, dass beide Veranstaltungen ausschließlich auf dem Hundepark und somit draußen stattfinden konnten. Denn, nachdem der DVG die Digitalisierung vorangetrieben und SKN Seminare in Form von Online-Videokonferenzen ermöglicht hat, wurde der Theorieteil für den SKN Erwerb THS bereits online vermittelt und überprüft.

Als Referenten konnten wir mit Martin Schlockermann den DVG-OfT und erfahrenen THS-Trainer sowie THS-Sportler für das Seminar Wochenende in den Harz locken.

Am Samstag starteten wir mit dem SKN Erwerb THS (Praxis) und somit mit den Trainerassistenten. Nach einer kurzen Begrüßung ging es gleich richtig los. Zwei zufällig ausgewählte Seminarteilnehmer sollten sich gemeinsam überlegen, wie eine Trainingsstunde mit neuen Hund-Mensch-Teams, die zum THS-Training kommen, aussehen könnte und diese auch durchführen. Die neuen Hund-Mensch-Teams waren dann die anderen Seminarteilnehmer, die mit ihren Hunden an dem Seminar teilnahmen.

Anschließend erklärte Martin Schlockermann anhand praktischer Übungen Beispiele für Einzeltraining im Gehorsam in dem die Seminarteilnehmer abwechselnd mit ihren Hunden auf den Platz kamen. Durch das wechselseitige Einbinden der Teilnehmer waren diese einerseits miteinander und dann doch wieder als aufmerksamer Beobachter dabei.

Nach einer kleinen Stärkung zum Mittag ging es direkt mit der Veranschaulichung für einen möglichen Trainingsaufbau an den Geräten bei Junghunden weiter.

Zum Schluss des Tages ging es noch um die Vorbereitung der Hund-Mensch-Teams auf den ersten Wettkampf durch abwechslungsreiches und zielorientiertes Training.

Am Sonntag stand die SKN Fortbildung THS auf dem Plan und somit waren die THS-Trainer mit ihren Hunden gefordert. Unter dem Thema „Mit abwechslungsreichem und interessantem Training im THS zum Erfolg“ ging es nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung gleich los.

Wie bereits am Vortag durften die Seminarteilnehmer mit ihren Hunden abwechselnd auf den Platz, um die Trainingsideen von Martin Schlockermann für das Sport-Training zu veranschaulichen.

Dabei wurde vielen Teilnehmern bewusst, dass jeder Trainer im Laufe der Zeit seinen eigenen Trainingsstil entwickelt und darauf immer wieder zurückgreift. Dabei ist es wichtig, beispielsweise durch solche Seminare, sich wieder neue Ideen zu holen und sich weiterzuentwickeln.

Ina Lausch mit Peach

Jennifer Dammann mit Ron

Ina Lausch mit Penelope und jeweils Martin Schlockermann



Foto: Christian Lausch

Im Seminar wurde verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass THS-Trainer nicht alle Hund-Mensch-Teams gleich behandeln und sich für jedes Team im Training etwas anderes einfallen lassen sollten. Das ist sinnvoll, da jedes Team unterschiedliche Voraussetzungen (Alter, Sportlichkeit, Ausbildungsstand, Motivation, Erfahrung von Hund und Mensch, usw.) mitbringt.

Gerade durch abwechslungsreiches und auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teams abgestimmtes Training, wird es für jedes Hund-Mensch-Team attraktiv.

Wir danken Martin Schlockermann für das tolle und lehrreiche Seminarwochenende, an dem jeder Teilnehmer etwas für sich mitnehmen konnte.

Weiterhin wünschen wir allen Teilnehmern als Trainer und zukünftige Trainer viel Erfolg und dass sie mit Spaß dabei bleiben. Denn das Training muss nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den Trainern Spaß machen.

CHRISTIAN LAUSCH, OFT SGV LANGELSHEIM E.V.

Debora Asselmeyer mit Chilli

Foto: Christian Lausch



THS VERANSTALTUNG IN ZEITEN DES CORONA-VIRUS BEIM SGV LANGELSHEIM



Annik Heuer mit Oskar Foto: Oliver Voß

Aus diesem Grund wurde aus einem ursprünglich als Tagesveranstaltung geplanten Turnier, nicht nur aufgrund der großen Nachfrage, sondern vielmehr aufgrund der Corona-Beschränkungen, zum ersten Mal eine Zwei-Tagesveranstaltung. So konnte die Anzahl der Teilnehmer pro Tag verteilt werden.

Die Kontaktdatenerfassung – um dem zuständigen Gesundheitsamt auf Verlangen diese Informationen zur Verfügung stellen zu können – erfolgte größtenteils über die LUCA-App und nur im Einzelfall in Papierform. Um die Ein- und Ausgangskontrolle auf das Vereinsgelände etwas einfacher zu gestalten, bekamen nicht nur die Sportler eine Startnummer, sondern auch alle Helfer, Begleitpersonen von jugendlichen Startern und natürlich auch der Leistungsrichter. Im Vorfeld haben wir das Meldebüro am Turniertag entlastet, indem alle Sportler ihre Mitgliedsausweise und Impfnachweise der Hunde per E-Mail zur Kontrolle übermitteln mussten. So wurde beim Turnier im Meldebüro nur noch die Leistungsurkunde gegen die Startnummer getauscht. Man muss allen Sportlern und Teilnehmern ein großes Kompliment machen, da sich alle an das Hygienekonzept gehalten haben.

Rückblickend bleibt zu sagen, dass wir stolz sind, eine der ersten THS Veranstaltungen im DVG 2021 erfolgreich und ohne gesundheitliche Folgen durchgeführt zu haben. Wobei es irgendwie auch traurig ist, wenn man bedenkt, dass diese Veranstaltung „Mitte“ Juni war. Normalerweise haben zu dem Zeitpunkt schon viele Veranstaltungen stattgefunden.

Auch in Zeiten des Corona-Virus SARS-CoV-2 ist es möglich, ein THS Turnier zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Dabei steht außer Frage, dass der Aufwand – gerade im Mai/Juni – deutlich höher war.

Ich möchte hier einen Einblick hinter die Kulissen unseres THS Turniers vom 19./20. Juni 2021 gewähren. Die Planung begann damit, dass wir gemeinsam überlegt haben, wann man eine Veranstaltung realisieren könnte und welche Disziplinen man anbieten möchte. Unseren ursprünglichen Gedanken, diese Veranstaltung bereits Mitte Mai durchzuführen, mussten wir leider verwerfen. Jedoch haben wir immer daran geglaubt, dass wir es im Juni hinbekommen bzw. es wieder erlaubt ist. Diese Hoffnung es hinzubekommen, kombiniert mit dem Wunsch den Sportlern eine Möglichkeit zu geben wieder auf einem Turnier zu starten, hat uns angetrieben.

Zur Bettelkür wurden die „COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmV)“ des Bundes und die „Corona-Verordnung“ des Landes, um mit dem Wissen in die Gespräche mit den Behörden des Landkreises gehen zu können.

Jedoch gerade der Stufenplan in Abhängigkeit der Inzidenzwerte stellte uns vor eine Herausforderung. Das notwendige zu erstellende Hygienekonzept musste die unterschiedlichen Stufen beinhalten, denn zum Einen musste es den Behörden zur Genehmigung vorgelegt werden und zum Anderen konnte keiner vorhersehen, wie die Inzidenz in den Tagen vor bzw. während des Turniers ist.

Ina Lausch mit Peach



Patricia Jelinek mit Lulu Fotos: David Voß



Natürlich haben die Personen hinter den Kulissen sehr viel Arbeit gehabt, aber das wichtigste ist doch, dass wir an den zwei Veranstaltungstagen viele sehr dankbare Sportler erleben durften. Diese waren einfach nur froh und glücklich wieder ihrem Hobby nach Monaten ohne Training oder „nur“ Einzeltraining nachgehen zu können. So gab es Hunde-Mensch-Teams, die sich über ihre bestandene Begleithundeprüfung gefreut haben und es gab Hunde-Mensch-Teams, die nach so langer Wettkampfpause, gleich eine Aufstiegsqualifikation im Vierkampf erreicht haben.

Mal davon abgesehen, dass es aufgrund des Hygienekonzeptes ein paar Einschränkungen gab, so war es doch wieder schon ein bisschen wie früher.

CHRISTIAN LAUSCH, OFT SGV LANGELSHEIM E.V.

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

1. RALLY OBEDIENCE TURNIER DES DVG MV WEGBERG 1981 E.V.

Im Februar 2021 entstand der Wunsch zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins ein Turnier stattfinden zu lassen. Schnell stand fest, es sollte ein Rally Obedience Turnier werden. Diese Sportart wird erst seit kurzem im MV Wegberg angeboten.

Die Planungen begannen. Eine Frage an ein befreundetes Ehepaar zur Unterstützung brachte dann das ganze ins Rollen. An vielen Sonntagen wurden die Vorbereitungen getroffen. Die heiße Phase begann Anfang Juli, die Platzanlage wurde geteilt, für Teilnehmer und Ring. Bei der Stadt wurde die Ausnahmegenehmigung für das Parken der Teilnehmer beantragt. Am Freitag, 16.07.2021, wurde der Platz für die Prüfung hergerichtet. Am Samstag (Tag der Prüfung), 17.07.2021, trafen die Verantwortlichen um 6.30 Uhr am Platz ein. Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen. Ab 7 Uhr trafen die ersten Starter ein und fanden ein gut organisiertes Turnierteam vor. Zügig ging die Anmeldung für die Klassen Senior, Klasse 2 und Klasse 3 über die Bühne. Die Küche war bestens mit Kaffee und Brötchen vorbereitet und die Starter nahmen das Angebot gerne an. Um 8.45 Uhr begrüßte der Prüfungsleiter Karl-Heinz Skorupinski die Teilnehmer und überreichte ein Geschenk der Mitglieder an die 1. Vorsitzende Dorothee Obst. Pünktlich um 9 Uhr startete die Prüfung. Gegen Mittag kam dann der stellv. Bürgermeister von Wegberg sowie ein Vertreter des Kreissportbundes und der Vorsitzende der KG Krefeld. Alle überbrachten dem Verein MV Wegberg die besten Wünsche ihrer Zuständigkeiten aus. Auch die Starter der Klassen Beginner und Klasse 1 trafen zur Mittagszeit ein und fanden ein gut organisiertes Team vor. Die Anmeldung verlief reibungslos und pünktlich um 14 Uhr startete die Prüfung für diese zwei Klassen.



Foto: privat

Der Richter Ramona Holzfuß, die innerhalb von einem Tag als Ersatz für Dirk Lippmann eingesprungen ist, ein herzliches Dankeschön für diese sehr ruhige und schöne Prüfung. In allen Klassen fair und freundlich gerichtet.

Allen Helfern an diesem Tag ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Tag. Um 18 Uhr war der Platz wieder so hergerichtet, dass am Mittwoch wieder der normale Trainingsbetrieb laufen kann.

Hier von mir (K-H Skorupinski) ein riesigen Dank allen Helfern an diesem Tag. 40 Jahre MV Wegberg sind bestimmt noch lange in Erinnerung.

K.-H. SKORUPINSKI

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT OBEDIENCE - ERFOLGREICHER START FÜR JANINA LEICK!

Am 13.06.2021 durfte unser Vereinsmitglied Janina Leick zum ersten Mal mit ihrem Border Collie „Nature Mindcomeby Ace“ auf der VDH DM Obedience starten.

Die Aufregung vor dem ersten gemeinsamen Start auf einer Meisterschaft war groß, doch Ace zeigte als jüngster Hund, was in ihm steckt. Mit 289 Punkten erlief sich das Team einen fantastischen 2. Platz und sicherte sich damit einen Startplatz im WM-Team.

Der HSV Altforweiler-Berus gratuliert zu dieser tollen Leistung und wünscht euch viel Spaß und Erfolg bei der WM!

NADINE BUß,
SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS



Fußarbeit

Constanze Rähse (Hürde) Fotos: Kirstin Niederstenschec

LANDESMEISTERSCHAFT THS 2021!



Foto: Dominic Buß

Am 18.07.21 war es nach langer Pause endlich wieder so weit, wir durften unserem Hobby, dem THS nachgehen. Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln stellten Rigobert und sein Team des Hundesportzentrums St. Wendel eine offene Landesmeisterschaft auf die Beine.

Aus Altforweiler machten sich 11 Hundesportler mit ihren Vierbeinern auf den Weg, um möglichst viele Titel mit nach Hause zu nehmen. Früh morgens ging es zunächst auf die Geländelaufstrecke, um diese noch bei angenehmen Temperaturen zu bewältigen. Über 2 km konnten wir uns 2 Podestplätze sichern.

Nadine Buß und Suki wurden Landesmeister in der AK W19, Vize in der M19 wurde Dominic Buß mit Cloud. Über 5 km trauten sich zum ersten Mal Petra Sonntag und Luna an den Start und erreichten in der LM-Wertung einen 2. Platz. Im Vierkampf 1 gewannen Svenja Steimer und Mimir die W 19, Dominic Buß und Cloud die M 19 und Kathrin Massonne und Heaven die W35. Kerstin Meyer und Dexter wurden in der gleichen AK 2., außerdem erreichte Kathrin mit ihrem zweiten Hund Flynn einen 5. Platz. Im Vierkampf 3 wurden Fabian Schett und Yakima Landesmeister, sowie Nadine Buß und Suki. Die Tageshöchstpunktzahl im Vierkampf erreichte Dominic mit Cloud und 271 Punkte.

ten. Im Dreikampf starteten auch einige Teams aus Altforweiler. In der M15 sicherten sich Luca La Mattina und Timmy den 1. Platz. In der gut besetzten W 19 erreichte Lea Klein mit Tabby den 2. und mit Benny den 3. Platz. Christin Isepp mit Mimi reihte sich ein und sicherte sich den 4. Platz. Petra Sonntag und Luna starteten in der W35 und konnten sich den 3. Platz sichern. Anschließend mussten alle ihre Kräfte sammeln, um im CSC noch einmal zu zeigen, was in ihnen steckt. Dort kooperierte der HSV Altforweiler-Berus mit dem MV Schmelz-Limbach, um möglichst allen eine Teilnahme am CSC zu ermöglichen. Der 1. Platz ging an das Team Sixspack mit Dominic Buß und Maya, Michael Weisgerber und Assra sowie Michael Schett und Yakima. Vize wurden die Power Rangers mit Nadine Buß und Suki, Dominic Buß und Demon, sowie Michael Weisgerber und Akira. Auf Platz 4 reihten sich die Jumping Dogs ein, auf Platz 5 die Plüschtiere, auf Platz 7 die Kooperation Schmelz-Limbach und Platz 8 die Kleinteile.

Es war ein sehr schöner und erfolgreicher Tag für unser Team und wir hoffen, dass wir jetzt wieder regelmäßiger unserem Hobby nachgehen können.

NADINE BUß,
SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS

DIE VOLLSTÄNDIGEN ERGEBNISSE SIND
EINZUSEHEN UNTER
WWW.DVG-LV-SAARLAND.DE.

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

AUSBILDUNGSWARTETREFFEN UND GEMEINSAMES THS-GERÄTE TRAINING IN GÜSTEN



Ingo Wehling



Annerose Helmholdt

THS-Gerätetraining nach langer Auszeit – die Freude war groß! Nach langer Hundesportabstinenz trafen sich die THS-Ausbildungswarte des Landesverbandes Sachsen-Anhalt am 04.07.2021 in Güsten. Die Freude war Mensch wie Hund anzusehen, endlich nach einer so langen Corona bedingten Auszeit mal kein virtuelles Treffen sondern eine Präsenzveranstaltung.

Es wurden alle THS-Ausbildungswarte über die aktuellsten Neuigkeiten informiert. Hier stand besonders das Pilotprojekt „VDH Sprint-Vierkampf“ zum Jubiläumsjahr 50 Jahre THS 2022 im Vordergrund.

Im Anschluss der Schulung begann dann das gemeinsame Training mit einer Chipkontrolle. Einige Sportler haben die Einladung zum Training dankbar angenommen, denn gerade die „jungen Wilden“ also die Junghunde, haben ein großes Defizit unter Ablenkung auf einem fremden Platz zu trainieren.

Wir konnten so bei herrlichem Wetter alle Elemente des THS trainieren und sogar zum Abschluss einen kleinen Staffellauf auf der Aschebahn des Platzes bestreiten. Fazit, es war klasse, es hat so viel Spaß gemacht euch alle wieder zu treffen, das müssen wir unbedingt wiederholen. Motiviert und mit total geschafften aber entspannten Hunden sind alle wohlbehalten wieder zu Hause angekommen.

Ein gelungener Sonntag. Danke für die vielen tollen Bilder die gemacht worden sind.
EURE OFT SILKE SCHNÖGE



Thoralf Neumann

Fotos: Simone Wehling



Erhältlich im Fachhandel

GranCarno® Single Protein
mit nur einer tierischen
Eiweißquelle.

Fleischig-frisch,
wie Hunde es wollen!



Erhältlich
in 5 Sorten

animonda
high quality petfood

Köber's Exquisit **Neu!!**
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln
70% Frischfleisch
Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!
Getreide frei!
Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!
Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!FREI von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!
seit 1970
Bewährte Spitzenqualität
Köber GmbH
Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de mit Online-Shop
Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

NEUE OBLEUTE IM LANDESVERBAND

Verabschiedung Maren Mißfeldt



Ehrung Kai Dießner

Fotos: Rebecca Ratz

Am 01.08.2021 fand endlich die Delegiertentagung des Landesverbandes Schleswig-Holstein im Restaurant Schafstall in Neumünster statt. Aus den bekannten Gründen konnte die Versammlung nicht am Jahresanfang durchgeführt werden.

Die Zusammenkunft verlief harmonisch und gut durchorganisiert ab.

Bei den Wahlen wurden gleich in zwei Sparten neue Obleute gewählt. Für die Abteilung Rally Obedience wurde Elke Gehrmann mehrheitlich zur Obfrau gewählt. Elke ist auch Bewerberin und betreibt selber aktiv diesen Sport.

In der Sparte Obedience stellte sich Klaus-Dieter Wilken zur Wahl und erhielt das Vertrauen der Versammlung. Auch er bringt langjährige Erfahrung als Leistungsrichter und erfolgreich sportliche Aktivitäten mit in dieses Amt.

Nach mehreren Jahren Aufbauarbeit im Rally Obedience hat sich die bisherige Obfrau Maren Mißfeldt von der Vorstandsarbeit im Landesverband zurückgezogen. Die seit sehr langer Zeit tätige Obfrau für Obedience Ursula Endrich stellte sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wiederwahl.

Beide wurden auf der Versammlung für ihre Tätigkeit mit einem Präsentkorn vom 1. Vorsitzenden verabschiedet.



Präsentkorb Ursula Endrich

Eine besondere Ehrung erfuhr unser langjähriger 2. Vorsitzender im Landesverband Kai Dießner. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im DVG wurde er vom 1. Vorsitzenden Volker Sulimma mit entsprechender Ehrung bedacht.

SABINE WEISS, OFÖ LV S-H

„KEKS UND WEG“ – DAS CREACANIS SEMINAR VOM 2. BIS 4. JULI 2021 IN LÜTJENBURG



Fotos: Margot Nowak

Im letzten Jahr war es das CreaCanis Seminar „Roots“, in diesem Sommer folgte der Aufbaukurs „Keks und weg“.

Gutes Wetter, gute Stimmung und jede Menge Freude und Motivation begleitete alle Beteiligten während der zwei Veranstaltungstage auf dem Gelände des Gebrauchshundesportvereins Lütjenburg e.V. Trainerin und Moderatorin Dr. Aliko Busse und ihr CreaCanis-Team haben es mit fundierter Sachkenntnis, großer Erfahrung und mit viel Gefühl verstanden, ihre Ansätze der Kommunikation zwischen Mensch und Hund in diesem Aufbaukurs zu vermitteln.

Körpersprache. Sie baut motivierende Alternativverhalten in die Erziehung des Hundes ein und zeigt die Wirkung von Aktion und Reaktion.

Während der zwei Tage war es dem CreaCanis-Team gelungen, auf lebendige Weise und in einem ausgewogenen Verhältnis von Theorie und Praxis die Seminarinhalte verständlich und motivierend zu vermitteln.

Im nächsten Jahr ist wieder ein Roots-Seminar geplant.

MARGOT NOWAK, GHSV LÜTJENBURG

Auf dem „Lehrplan“ standen unter anderem die Leinenführigkeit, das richtige Spielen, die Begegnungen von/ und zwischen Mensch und Hund. Zudem ging es um den Aufbau des sicheren Rückrufes, um Impulskontrolle und Abbruchsignale.

Dabei setzt die CreaCanis-Philosophie vor allem auf emotionales und soziales Lernen und auf eine klare menschliche



Fotos: Margot Nowak





Fotos: Rebecca Ratz

Fotos: Rebecca Ratz

DIESES WOCHENENDE WAR EIN FEST FÜR DEN PHV-KIEL – ES HALLTE DURCHGEHEND EIN LACHEN DURCH DEN STADTWALD ...

Es ist Mitte Juni 2021, der Lockdown ist schon ein paar Wochen vorüber und wir trainieren seitdem wieder fleißig auf dem Vereinsgelände des PHV-Kiel.

Wir fieberten nun aber darauf hin, unseren neuen Platz der Turnierhundsportszene im Norden endlich präsentieren zu können. Es sollte sportlich werden, so die Überle-

gung: Wir hatten ein Turnierhundsport-Seminar organisiert und bekamen Besuch von Christian Albrecht und Denis Wesel von der ths.academy. So hoch im Norden waren die beiden zuvor nie als Seminarleiter zu Gast und daher starteten sie ihren Trip nach Kiel mit einem Besuch an der Ostsee, die sich direkt vor unserer Haustür befindet.

Nach dem Training und einem üppigen Abendessen ging es dann noch schnell zur Corona-Teststation – Christian und Denis hatten sich gewünscht, das Fußballspiel am Samstag in einer Kieler Kneipe anschauen zu können. Dafür ließen sie auch das spätabendliche Stäbchen in der Nase über sich ergehen. :-)

Am Samstag war es dann soweit, dass auf dem Gelände des PHV-Kiel die ersten externen Teilnehmer*innen eintrudelten. Bei heißen 30 Grad und knallender Sonne sollte das THS-Anfängerseminar stattfinden, Muskelkater war bereits versprochen. Wie gut, dass unser Platz auf einer Waldlichtung liegt, so gab es doch meistens irgendwo ein kleines schattiges Plätzchen, in das sich die Hunde und Menschen nach ihren Läufen gerne zurückzogen. Die bereitgestellten Wasserstellen waren viel frequentiert.

Am Freitagnachmittag ging das Training für die fortgeschrittenen Hund-Mensch-Teams los. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gerannt, angefeuert und der Hund mit punktgenauen Tempowechseln sicher durch den Slalom und die Hürden geführt. Auch an den Laufwegen wurde nochmal detailliert gefeilt. Dabei entstand für alle Teilnehmer*innen das Gefühl, innovativ und individuell gesehen und trainiert zu werden. Einen 08/15-Durchgang suchte man vergebens.



Fotos: Rebecca Ratz

Das Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Portugal am Abend passte in das perfekte Wochenende! So ließen wir den heißen Tag mit einem leckeren Salat und kühlen Getränken ausklingen und genossen das spannende Spiel.

Der Sonntag startete mit heftigen Regenfällen und Gewitter. Wir nutzten die Zeit jedoch sinnvoll, indem wir dem theoretischen Vortrag von Christian lauschten und so um einige Erkenntnisse zum vierkampfspezifischen Sprinttraining reicher wurden. Nachdem der Regen sich gelegt hatte, ging es je nach Gruppe entweder wieder zu Denis in den Slalom oder zu Christian in die Hürden.

Alle Teilnehmer*innen waren bis zum Ende mit höchster Motivation dabei und es gab noch am Sonntagnachmittag erbitterte Zweikämpfe bei dem gemeinsamen Sprinttraining. Ausklingen ließen wir das Seminar mit einem Cooldown bei einer Partie Rentner-Fußball, wo wir jedoch nicht annähernd so überzeugend spielten wie die deutsche Nationalmannschaft am Abend zuvor – auch wenn einige Spieler*innen mit leichter Selbstüberschätzung daherkamen.

Es war ein sehr motivierendes Gefühl, wieder vereinsübergreifend zusammenzukommen und einige andere THS'ler*innen aus Schleswig-Holstein zu sehen – die Vor-

freude auf die anstehenden Turniere wuchs.

Feststellen lässt sich, dass unser erstes offizielles Event reibungslos abgelaufen ist und wir mit dieser Veranstaltung eine neue Ära beim PHV-Kiel eingeläutet haben. Wir sind nun richtig hier angekommen, haben über den vergangenen Herbst, Winter und Frühling neue Energie gesammelt und können aus dieser ersten Erfahrung resümieren: „Chaos gibt es hier nicht – wir sind zurück und nun kann der Hundesport auf diesem Platz wieder richtig losgehen.“

SUSAN KRONE, PHV KIEL

LANDESVBAND WESER-EMS
www.dvg-weser-ems.de

LANDESSIEGERPRÜFUNG LV WESER-EMS 2021

Eine erfolgreiche und schöne Agility-Landessiegerprüfung 2021 im DVG LV Weser-Ems ist nun leider schon wieder vorbei. Am Sonntag den 04.07.2021 haben wir, der HSV Mad-Dog's e.V. auf der Platzanlage in Döhlen/Großenkneten die LSP Agility ausrichten dürfen. Vielen Dank an unseren Agility-Obmann und auch verantwortlichen Leistungsrichter an diesem Tag, Dirk Wattjes. Schöne Parcours und viele schöne Läufe (und auch erfolgreiche Läufe) haben in dieser Zeit nach langer Abstinenz vom Agility Turniersport wieder echt gut getan.

Am Samstag den 03.07.2021 haben wir unser offenes Turnier durchgeführt und somit für die LSP am nächsten Tag alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Veranstaltung gesichert. Leider alles schon wieder vorbei. Es hat sich an beiden Tagen jeder wirklich vorbildlich an die Corona bedingten Auflagen gehalten, der Check-in war selbstverständlich, die Tests wurden durchgeführt und somit war eine gesicherte und entspannte Atmosphäre zum Turnier überall zu spüren. Vielen Dank an die Teilnehmer, dass ihr es ermöglicht habt! Ihr seid die Besten!!! >

Fotos: Jan Brückner



Luftaufnahme



LANDESSIEGERPRÜFUNG LV WESER-EMS 2021



Landessieger Large

Aufgrund der niedrigen Inzidenz haben wir in Abstimmung mit dem LK Oldenburg angenehmere Auflagen erhalten, um die Durchführung zu realisieren. Auch die Übernachtung auf dem Gelände war möglich.

Unser Zeitplan zeigte am Samstag, dass die Zeitabstände zwischen den einzelnen Klassen für die Anreise etwas zu großzügig geplant war. Wir konnten aber noch reagieren, am Sonntag die Anreisen für die ein-Tages-Starter rund 1,5 Std. nach vorne verlegen und die LSP entsprechend angenehm früh komplett durchführen. Dadurch konnten alle Teilnehmer den Restsonntag noch Zuhause verbringen. Wir waren froh, dass wir alles vor dem Gewitter abbauen konnten.



Agility-Richter Jan Brücker

Es hat viel Freude gemacht, die Hundesport-begeisterten Mitstreiter wieder zu treffen, gemeinsam tolle Läufe anzuschauen und sich mit den anderen über ein gelungenes Turnier zu freuen.

Für die 2 Tage ein herzliches Dankeschön an Dirk Wattjes für den Einsatz bei am Samstag wirklich sehr sommerli-



Landessieger Medium

chen Verhältnissen, am Sonntag bei etwas angenehmeren Temperaturen, schöne Parcours zu entwerfen, aufzubauen und zu richten.

Die herzlichen Glückwünsche gehen an die Landessieger dieser Veranstaltung am Sonntag.

In der Größenklasse Small hat Ilka Hegeler vom Agility Team Trainpool den Titel erlaufen. In der Klasse Medium Juliane Nicolai von den HSV MadDog's und in der Klasse Large Gesa Piepgras vom HSV Oldenburg-Wildenloh.

Leider gab es in der Klasse Small keinen Vizemeister. Vizemeister wurden in Medium Dorothee Wichmann vom HSV Oldenburg-Wildenloh und in Large Eva Schwarze von den HSV MadDog's. Den 3. Platz erliefen sich in Medium Nicole Heinemann von den Pepper Dogs und in der Klasse Large Steffen Tegenkamp vom HSC Lohne.

RAMONA BRÜCKER, 1. VS HSV MADDOG'S E.V.



Landessieger Small



LANDESVERBAND WESTFALEN
www.dvg-westfalen.de

GEMEINSAMES LANDESÜBERGREIFEND IGP TRAINING ABTEILUNG C

Der Landesverband Schleswig-Holstein hat vom 25.06 bis zum 26.06.2021 zu einem gemeinsamen Trainings-Wochenende, Hundesportler aus 3 Landesverbänden beim GSV Kiel Friedrichsort e.V. eingeladen.

An diesem Wochenende trafen sich Vereine aus 3 verschiedenen Landesverbänden zu einem gemeinsamen Training in der Abteilung C. Vertreten waren auch der Vizepräsident Wolfgang Pahl, welcher gleichzeitig Präsident des Landesverbandes Hamburg ist. Der LV Schleswig-Holstein wurde vertreten durch den 1. Vorsitzenden Volker Sulima und Bärbel Süfke und zu guter letzt der Landesverband Westfalen, vertreten durch den LV-Geschäftsführer Eberhard Uekötter. Insgesamt haben sich etwa 30 Hundesportler mit ihren vierbeinigen Freunden zu einem gemütlichen, aber auch trainingsreichen Wochenende eingefunden. Aus dem LV Westfalen war der Verein MV Oberaden mit 12 Sportlern und 3 Zuschauern angereist. Unter den Sportlern waren auch 5 Leistungsrichter mit ihren Hunden und 4 Schutzhelfer. Bei idealem Wetter, welches das ganze Wochenende durchgehalten hatte, konnte mit den Sportlern, die zum frühen Nachmittag bereits eingetroffen waren, gleich am Anreisetag ein lockeres Training durchgeführt werden. Der Abend wurde dann mit gemütlichem Beisammensein beendet. Am Samstagmorgen gab es erst ein üppiges Frühstück auf das die erste Trainingseinheit folgte. Nach der Einheit gab es dann einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Zum Mittag gab es dann Leckeres vom Grill. Zwischenzeitlich haben auch einige den nahen Hundestrand für ihre Hunde genutzt. Am Nachmittag ging es dann zum



Fotos: Sandra Uekötter-Voss

zweiten Durchgang, wo wieder alle gefordert waren. Zwischendurch hat uns der Verein mit leckerem Kaffee und Kuchen versorgt. Auch dieser Abend endete mit einem gemütlichen Erfahrungsaustausch, bei dem auch einige Anekdoten aus dem Gebrauchshundesport erzählt wurden. Nach einer kurzen Nacht, ging es morgens mit einem gemeinsamen Frühstück direkt weiter. Mittags gab es dann noch eine Kleinigkeit zu essen, bevor es dann nach Hause ging. An diesem Wochenende haben alle einiges Neue mit nach Hause genommen. Auch hat sich gezeigt, dass ein solches Training über die Landesgrenzen hinweg

sehr schön und lehrreich für die Teilnehmer sein kann. Alle waren sich einig, dass ein solches Wochenende nicht einmalig bleiben sollte. Es konnte jeder, egal ob mit einem Junghund oder mit einem „Alten Hasen“ einiges für sich mit nach Hause nehmen. Zu guter letzt gilt ein großer Dank dem Verein GSV Kiel Friedrichsort für das leibliche Wohl und den fleißigen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf des Wochenendes gesorgt haben. Ich glaube ich kann im Namen aller sagen, wir haben uns sehr wohl gefühlt. Wir kommen alle gerne mal wieder.

UWE RAUPACH



Fotos: Sandra Uekötter-Voss



OBEDIENCE PRÜFUNG BEIM MV RHEINE ALTENRHEINE – EIN SONNIGES UND ERFOLGREICHES TURNIERWOCHELENDE



Bella und Anne



Kirsten und Urmel



Jörg und Marie



Katja und Flame



Siegerehrung

Fotos: Fr. Overkamp



Angelika und Tami



Sabine und Miro



Anne und Siri

Fotos: Fr. Overkamp

Am 26. und 27. Juni richtete der MV Rheine Altenrheine das erste Turnier in diesem Jahr aus. An beiden Tagen hat es der Wettergott gut mit uns gemeint und bei strahlendem Sonnenschein konnten die einzelnen Teams ihren aktuellen Trainingsstand überprüfen lassen.

An den beiden Turniertagen stellte der Verein unter Beweis, dass es an nichts mangelte, egal ob Frühstück, Mittag oder Kaffee und Kuchen, die Helfer haben es allen recht gemacht. Hier geht der Dank an die fleißigen Helfer in der Meldestelle, Küche, Verkauf oder die stillen Helfer im Hintergrund, jeder weiß, dass es ohne diese Hilfe nicht geht. DANKESCHÖN! Als Richter war am Samstagmorgen der Saarländer M. Schett angereist und als Stewards C. Zurlutter und K. Nientied. Ich kann zu recht behaupten, dass alle drei an beiden Tagen fair gerichtet und begleitet haben. Am Samstag gewannen Katja Herdickerhoff und Border Colliehündin Chili die Klas-

se 1 und starten von nun an in Klasse 2. In der Seniorenklasse ging der Sieg ebenfalls nach Rheine, Anne Hüser und Pudelhündin Bella konnten hier die gesamte Konkurrenz hinter sich lassen. In der selben Klasse konnten sich Angelika Struck und Aussiehündin Tami über Platz 3 freuen.

Chili



In der Mittagspause gab es zudem noch eine tänzerische Showeinlage von Anne und Siri, sowie von Sabine und Mira. Beide Teams sind aktive Sportler im Dogdance und zeigten hier ihre neuen Choreographien die sie für anstehende Veranstaltungen einstudiert haben. Alle Zuschauer

waren von den beiden Vorführungen begeistert und zeigten dies auch lautstark. Vielen Dank auch an dieser Stelle, so eine Mittagspause ist eine gelungene Abwechslung gewesen, die gerne wiederholt werden darf.

Am Sonntag zeigten Jörg Overkamp und seine Dobermannhündin Marie auf ihrem aller ersten Turnier überhaupt was sie konnten. Belohnt wurden die beiden mit Platz 2 in der Beginnerklasse. In Klasse 1 ging der Sieg wieder nach Rheine, Angelika Struck und Aussiehündin Leelou gewannen hier. Vereinskameradin Kirsten Hemersch mit ihrer Terrierhündin Urmel schafften es auf Platz 6. In der höchsten

Klasse, der Klasse 3 schafften Katja Herdickerhoff mit Borderhündin Flame es auf Platz 2.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: Am 10.10.2021 richtet der MV Rheine Altenrheine die offene Kreismeisterschaft der KG Münsterland aus, also save the date ;)

LARA STEINIGEWEG

ERFOLGREICHER AUFTAKT IN DIE TURNIERSAISON – IBB DOGS ERFOLGREICH

Drei Mitglieder des Ibbenbürener Hundesportvereins Ibb-Dogs nahmen an einem Sonntag auf einem RO-Turnier des VEA in Borken teil.

Gestartet wurde erfolgreich in den Rally Obedience Leistungsklassen 2 und 3 und Senior. Die jüngste Teilnehmerin Jale Möllmeier gewann mit dem Australian Sheperd „Toni“ die Klasse 2 mit 99 Punkten von 100, die man bei dieser Sportart erreichen kann.

Marion Jaeger erreichte mit Ihrer Seniorin „Luna“ 100 Punkte und den 2. Platz. Gudrun Büchter holte sich mit ihrem Hund „Toni“ in der Klasse 3, 95 Punkte und den 8. Platz von 16. Und zuletzt erreichte Marion Jaeger mit ihrem Pudelmix „Nemo“ in der Klasse 3 ein „sehr gut“ mit 80 Punkten. Es hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht nach so langer Zeit wieder zu starten.

MARION JAEGER



Jale Möllmeier (vorne), Gudrun Büchter und Marion Jaeger (hinten)

Foto: Marion Jäger

OFFENE KG-MEISTERSCHAFT THS - KG DORTMUND-HELLWEG

CSC



Slalom



Hürdensprung

Am 17./18. Juli 2021 fand die KG-Meisterschaft beim HSV Dortmund-Wickede-Asseln statt. Dank der Bereitschaft des Ausrichters und einer sehr schnellen Absprache im Kreisvorstand konnte die eigentlich für Mai geplante Veranstaltung aufgrund der Corona Beschränkungen in diesem Jahr zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Und die Sportler hatten wieder richtig Lust. Über 130 Starts an zwei Tagen, mit Sportlern, die teilweise sehr weite Wege in Kauf genommen hatten. So konnte man auf den Starterlisten Orte wie Uedem, Gladbeck, Odenthal, Langelsheim, Bad Salzuflen und viele weitere lesen, so dass an beiden Tagen fast schon so etwas wie das Gefühl einer größeren überregionalen Meisterschaft aufkam. Und auch bei den gezeigten Leistungen konnte man dieses Gefühl bekommen. Vier Teilnehmer schafften die 2 km in unter 6 Minuten. Der Schnellste war Süleyman Kuzguncu vom SGV Langelsheim in 5:22 Minuten. Die schnellste Frau, Caro-

lin Joeken vom HSV Uedem war über diese Distanz nur 4 Sekunden langsamer. Und auch im Vierkampf wurde in allen Klassen Top Leistungen geboten. 25 Starter/innen erreichten 260 Punkte und mehr. Der beste männliche Starter war Martin Schlockermann Tweed vom HSV DoWiAs mit 270 Punkten im VK3. Bei den Frauen zeigte die beste Leistung Edda Maas vom GHSV Weeze, die auf 274 Punkte im VK2 kam. Der Samstag endete mit dem CSC. Hier konnte das Team vom MV Recklinghausen mit Sebastian Kaisler, Jörn Menzel und Markus Schäfer in 63,40 Sekunden den ersten Platz holen. Durch die Corona Maßnahmen, die vom Ausrichter getroffen wurden, fand die Siegerehrung direkt nach jeder Disziplin statt, so hatten Sportler, die alle Wettkämpfe hinter sich hatten, die Möglichkeit schon nach Hause zu fahren. Lediglich die Ehrung der Kreismeister fand erst am Sonntag nach dem Ende aller Wettkämpfe statt.

Siegerehrung – jüngste Teilnehmerin, Lisa Meyer

Unterordnung Leistungsrichterin



Fotos: Kim Maschin (HSV DoWi-Asseln)



Hindernisse Fotos: Kim Maschin (HSV DoWi-Asseln)

DIE FOLGENDEN SPORTLER KONNTEN SICH IN DIESEM JAHR DEN TITEL SICHERN:

- | Vierkampf: Jugend Lina Waschkowski mit Bruno
- | Aktive weiblich: Franziska Rutenfranz mit Paul
- | Aktive männlich: Oliver Meyer mit Luyu
- | Senioren männlich: Martin Schlockermann mit Tweed
- | 2000 m Geländelauf, Jugendl. weiblich: Lina Waschkowski mit Bruno
- | Aktive weiblich: Franziska Rutenfranz mit Izzy
- | Aktive männlich: Götz Wirkner mit Izzy
- | Senioren weiblich: Petra Maschin mit Suri
- | Senioren männlich: Frank Lischer mit Pascha

Nach zwei Tagen waren sich alle einig darüber, dass es schön ist endlich wieder Wettkämpfe auszurichten. Das Team vom HSV Dortmund-Wickede-Asseln hat alles dafür getan, um dieses Turnier unter Einhaltung aller Möglichkeiten und mit größtem Schutz für alle Beteiligten auszurichten. Ein Turnier dieser Größe bedeutet selbst ohne Corona-Maßnahmen schon einen großen Aufwand. Wir sagen Danke und freuen uns noch auf viele weitere Wettkämpfe in diesem Jahr.

OLIVER MEYER, OFT KG DO.-HELLWEG

RALLY OBEDIENCE TURNIER WOCHENENDE BEIM HSV BOCHUM-EPPENDORF MIT KREISMEISTERSCHAFT DER KG RUHR-MITTE

Fotos: Mitglieder des HSV Bochum Eppendorf



Nicole Oberschachtsiek



Saskia Wahlich mit Vico



Victoria Geiping mit Hazel

Am Sonntag den 15.08.2021 wurde die offene Kreismeisterschaft im Rally Obedience der KG Ruhr-Mitte ausgerichtet. Der ausrichtende Verein HSV Bochum Eppendorf hat die Veranstaltung unter dementsprechenden Corona Auflagen top gemeistert.

Wertungsrichterin Monika Krawitz hat alle teilnehmenden 17 Hundeführerteams, die aus vier Vereinen der Kreisgruppe bei dieser Kreismeisterschaft vertreten waren, hervorragend und fair gerichtet. Die Jugendliche Saskia Wahlich vom PSHV Bochum Stiepel wurde durch ihre Leistung in der Klasse Senior mit ihrem Rüden Vico ausgezeichnet. Bei den Erwachsenen ging der Kreismeistertitel an Ricarda Rauscher mit

ihrer Kelani vom HSV Bochum Eppendorf in der Klasse RO 3 und qualifizierte sich damit direkt zur Landesmeisterschaft. In der Klasse RO 2 gewann Victoria Geiping vom MV Obercastrop 1954 e.v. mit ihrer Hündin Hazel. In der Klasse RO 1 wurde Kreismeisterin Claudia Kaiser vom HSV Bochum-Eppendorf mit ihrem Rüden Flash. Nicole Oberschachtsiek vom HSV Revier Pfoten holte mit ihrem Rüden Cajun den Titel in der Klasse RO Beginner.

Insgesamt konnte man sich neben den zahlreichen vorzüglichen Leistungen über die engagierten und motivierten Teams und deren sportliches Miteinander, bei dem die Freude mit dem Hund im Sport im Vordergrund steht, freuen.

Vielen Dank der gut gelaunten Wertungsrichterin, allen Helfer und natürlich auch den Startern, die zu einer gelungenen Veranstaltung trotz der aktuellen Situation beigetragen haben.

SPORTLICHE GRÜSSE
PATRICIA SAUER, OFRO KG RUHR MITTE



Ricarda Rauscher mit Kelani

Fotos: Mitglieder des HSV Bochum Eppendorf

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

• Pokale
• Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de

RALLY OBEDIENCE – QUO VADIS?

RALLY-OBEDIENCE BEGEISTERT AUCH HUNDEFÜHRER, DIE NICHT DEM KLASSISCHEN BILD EINES HUNDESPORTLERS ENTSPRECHEN. ALS „FUN“-HUNDESPORT OFT BELÄCHELT, DARF MAN WÄHREND DES TURNIERS MIT DEM HUND VERBAL KOMMUNIZIEREN, JA QUATSCHEN MIT DEM HUND IST GERADEZU ERWÜNSCHT. AUCH LECKERLIES UND SPIELZEUG MITFÜHREN, EIN NO-GO IN DEN KLASSISCHEN HUNDESPORTDISZIPLINEN, STELLT KEIN PROBLEM DAR, ES DARF SOGAR GEFÜTTERT WERDEN, OKAY, NICHT ÜBERALL, ABER OFT.

Richtig Fahrt aufgenommen hat Rally-Obedience dann nach der 1. VDH-PO Einführung 2014.

Mit der Benennung der 1. VDH Richterriege: Angelika Just, Angelika Schröder, Claudia Tinnappel, Monika Brzoska und Henk Buren und der nun folgenden Ausbildung der Trainer war der Erfolg dieser neuen Richtung im Hundesport nicht mehr aufzuhalten.

Grandios dann die 1. BSP in Hiddenhausen 2015. 2017 wurde mit der 2. PO Änderung die Vielfalt der Übungen erweitert.

Aber auch andere Länder haben Rally-Obedience längst für sich entdeckt. Die Übungen und deren Ausführung variieren jedoch von Land zu Land stark. Mit dem Wunsch nach gemeinsamen länderübergreifenden Meisterschaften und einer Weltmeisterschaft wird aktuell eine gemeinsame internationale Prüfungsordnung unter dem Dach der FCI erstellt. Mit einer gemeinsamen internationalen Klasse ist aber nicht vor 2023 zu rechnen.

Ganz nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ steht RO mit der nun 3. PO Einführung ab Januar 2022 wieder eine Fülle von neuen Übungen für Hund und Mensch ins Haus, die die Teams sanft auf die internationale Prüfungsordnung vorbereiten sollen.

Dass die Hunde nun die althergebrachte linke Fußposition gelegentlich verlassen, um auf der rechten Seite des HF zu laufen, ist ein kleiner Schritt für den Hund aber ein großer Schritt für seinen Menschen.

Schild – Platz (muss ich ausführen)



Fotos: Petra Drawer, Martina Klein

quo vadis?

HIER NUN DIE INTERESSANTESTEN NEUERUNGEN DER PO 2022 IM ÜBERBLICK:

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN DER NEUEN PO AB 01.01.22

GRUNDSÄTZLICH:

- Es überwiegt weiterhin die Fußarbeit mit dem Hund auf der linken Seite.
- Nur in Klasse 3 muss der Hund eine zusätzliche Übung auf der rechten Seite zeigen
- Alle Schilder mit dem Zusatz a-d enden in der linken Fußposition, z.B. B-14a
- Alle Abrufschilder enden in der linken Fußposition, z.B. 2-215
- Alle Schilder „zurück zum Hund“ enden in der letzten geforderten Fußposition
- Nicht „rechtsgeführt“: B-10,1-102, 1-116, alle Figuren: Slalom, „Acht“ etc.
- Vorsitzübungen: der „Ausfallschritt“ darf nur noch 1 Fußlänge betragen

RO - 1

1 Übung aus den Schildern 123, 124, 125 oder rechte Fußarbeit ab Start

Entweder rechte Fußposition des Hundes vom Start bis zum 1 Schild (Wechselschild) oder beim letzten Schild im Parcours, Wechsel von der linken Fußposition in die rechte Fußposition und diese muss gehalten werden bis ins Ziel.

RO - 2

Zwei Wechsel der Fußposition

- a) Entweder mit rechter Fußposition des Hundes vom Start bis zur 1. Übung (Wechselschild) oder mit dem letzten Schild im Parcours, Wechsel von der linken Fußposition in die rechte Fußposition bis ins Ziel
- und
- b) 1 zusätzlicher Wechsel (von links nach rechts und mit der darauffolgenden Übung muss wieder von rechts nach links gewechselt werden)

oder

Der Parcours beginnt mit rechter Fußposition des Hundes vom Start bis zur 1. Übung (Wechselschild) und am letzten Schild im Parcours, Wechsel von der linken Fußposition in die rechte Fußposition bis ins Ziel

BSP 2019 – Martina Klein und Caine



Mehrschildübung zum Abschluss gerader Vorsitz

RO - 3

Zwei Wechsel der Fußposition + 1 weitere Übung in der rechten Fußposition des Hundes

- a) Entweder mit rechter Fußposition des Hundes vom Start bis maximal zur 2. Übung (Wechselschild) oder mit dem maximal vorletzten Schild im Parcours, Wechsel von der linken Fußposition in die rechte Fußposition bis ins Ziel

und

- b) 1 Wechsel (von links nach rechts) sowie maximal 1 weitere Übung in rechter Fußposition (Ausnahmen bilden die Schilder, in denen der HF zum Hund zurückkehrt, diese sind zusätzlich möglich) und mit der darauffolgenden Übung muss wieder von rechts nach links gewechselt werden

oder

Der Parcours beginnt mit rechter Fußposition des Hundes vom Start bis zur maximal 2. Übung (Wechselschild) und maximal am vorletzten Schild im Parcours, Wechsel von der linken Fußposition in die rechte Fußposition bis ins Ziel

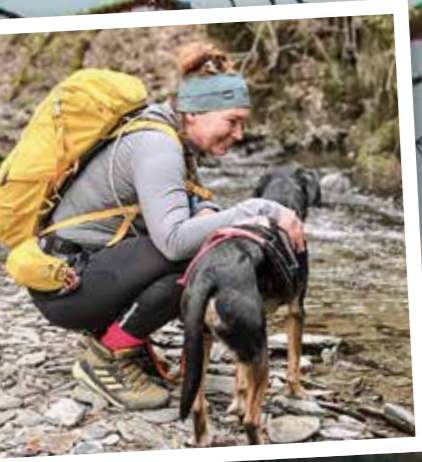
Die Beginner Klasse hat zwar ein paar neue Schilder bekommen, aber sie spricht nach wie vor auch blutige Anfänger im Hundesport an. Zumal die neuen Bewertungen der Beginner-Klasse überarbeitet wurden.

RALLY OBEDIENCE – QUO VADIS? RICHTUNG ZUKUNFT!

PS: In Kürze kann die neue PO in bekannter Heftchenform bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

KOMM. OBFRAU FÜR RALLY-OBEDIENCE
MARTINA KLEIN

Zukunft!



Der Wanderspokal

Der Weg ist das Ziel
**EIFELCANIX
WANDER-
CHALLENGE**





Fotos: Anja Niemczyk

EINE UNDEFINIERT DEFINITION

Was ist eigentlich Wandern? Ist es die Länge einer Strecke, die Gehgeschwindigkeit auf selbiger oder gar das Ziel, welches der Wandernde vor Augen hat? Die Definitionen des Wanderns werden von Sportmedizinern über Abenteurern oder dem Genuss-Wanderer unterschiedlich dargelegt. Was es aber definitiv ist, immer einen Fuß am Boden zu haben, während der Kopf frei wird und der Geist sich erholen kann. Wandern bedeutet, die Umgebung und Natur wahrzunehmen, zu entdecken, aber auch so manches Mal den eigenen Schweinehund zu besiegen, denn der Streckenlänge sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das kann sogar bedeuten, ein paar Tage unterwegs zu sein, beispielsweise bei einer Alpenüberquerung. Die Nacht durch zu wandern oder in der Dunkelheit zu starten, wie es bei Dogtrekking oder -hike-Veranstaltungen der Fall sein kann. Geht es hoch hinaus, so können auch 15 km eine tagesfüllende Angelegenheit werden. Wandern ist also recht vielfältig. Fakt ist: Wer sich gerne und viel in der Natur aufhält, der kommt ums Wandern nicht herum und das machen die Vereinsmitglieder des Sportvereins Euskirchener Zughunde e.V. ja wieso am liebsten.

EIFELCANIX WANDERCHALLENGE – SINCE 2016

Irgendwann kam also die Frage auf, genau genommen im Frühling 2016, wie können wir andere Menschen mit oder ohne Hunde dazu motivieren sich der Vereins-Wanderbegeisterung anzuschließen? Die Natur zu genießen und dabei eine Herausforderung anzunehmen.

Ganz einfach mit einer Challenge, an der jeder Teilnehmer wachsen kann.

In diesem Jahr veranstaltet der Sportverein Euskirchener Zughunde e.V. nun schon zum dritten Mal die **EifelCanixWanderchallenge: 2.400 km, in verschiedenen Regionen mit Schwerpunkt in der wunderschönen Eifel.** Von der gradlinigen Waldautobahn, über gewaltige Höhenmeter im Schiefergebirge, durch Weinberge und Schluchten, Panorama- und Wiesenwege. Buchenwälder und atemberaubender Heidelandschaft. Einsam oder gut frequentiert. Mit Weinlokal oder ohne. Die Wanderrouten sind abwechslungsreich, haben verschiedenen Schwierigkeitsgrade und zu jeder Jahreszeit ihren eigenen Charme. 6 km zählt die kürzeste und 100 km die längste Strecke. Für Jeder-Frau und Jeder-Mann mit oder ohne Hund zu erleben. Denn das war uns wichtig, die Teilnahme nicht daran zu binden ob ein Hund dabei ist oder nicht.

Bedingung war allerdings, Strecken zu finden die mit Hund gut machbar sind. Es wurden „Probe-Strecken“ gesucht und zwei Jahre lang Test-gewandert. Die ausgewählten Strecken wurden gesammelt und in einen Wanderkatalog gepackt. 2018 war dieser dann vollständig und diese Strecken zu wandern Voraussetzung für die Teilnahme. Dem Start der Challenge stand also nichts mehr im Wege. Zuerst waren es nur Vereinsmitglieder, die sich über die Strecken hermachten –

es wurde gewandert was die Pfoten und Sohlen hergaben. 2019 wurde die Ausschreibung zum ersten Mal öffentlich gemacht und in diesem Jahr sind rund 38 Teams an den Start gegangen.

Unsere Teilnehmer sind bunt gemixt. Ohne Hund, mit einem Hund, zwei oder drei ... Tendenz steigend. Die nordische Fraktion, geborene Rennsemmel, gemütliche Bernersennen, reinrassig oder gemixte Schönheiten, klein und groß. Manche gehen in Gruppen, andere alleine. Was aber am Ende bei einer Challenge zählt sind die gewanderten Kilometer. Und die werden geliefert. Alle Teams zusammen haben in den letzten 6 Monaten über 3.000 km zurückgelegt.

Die zwei- und vierbeinigen-Wanderköniginnen/Wanderkönige, die Gewinner der ersten drei Plätze werden natürlich für ihre Leistung belohnt und bekommen einen Rucksack mit Dingen, die zum Wandern nützlich sind. Außerdem gibt es einen "Wanderpokal", in Form eines Holzstabs mit Klingel, der gerne als Streckenbegleitung genutzt werden darf. Die Einnahmen aus den Startgeldern, gehen zu 100 % an gemeinnützige Einrichtungen wie z.B. Kinderhospiz, oder Tierschutzvereine.

WANDERN IN BEZUG AUF DEN ZUGHUNDESPORT

Im Sommer, in dem es fast keine Wettbewerbe für Zughundeleute gibt, macht sie sich auf die Suche nach „neuen Wegen“. Denn nicht zuletzt ist Wandern für den Zughundesport ein gutes Sommertraining, welches auch dafür genutzt werden kann, mit dem Hund zu arbeiten.

Dabei steht neben dem Erhalt der Grundkondition, für beide Seiten versteht sich, auch das Training der Kommandos für die schnelleren Zughundesport Disziplinen an. Es gibt Hunde, die ziehen direkt an und Mensch



Foto: Anja Niemczyk

denkt oh wow, das läuft ja. Dabei wird häufig vergessen, dem Partner Hund Kommandos beizubringen, um sicher als Team über die Strecke zu kommen. Das Vertrauen und die Beziehung zueinander zu stärken, denn das macht letztendlich den Zughundesport zu etwas besonderem und ist bei einer höheren Geschwindigkeit z.B. am Scooter oder Bike enorm wichtig. Andere Hunde müssen erst lernen zu ziehen und dazu kann das wandern ein sehr guter Einstieg sein. Und so manch einer mag es einfach gar nicht und geht wie auch sonst easy an der Floppy Line. >



Fotos: Anja Niemczyk



Fotos: Anja Niemczyk

Und das ist so schön am Wandern, es gibt keine Regel oder Voraussetzung wie die Strecke zurückgelegt wird. Was bleibt ist die Bewegung die fit macht und eine sehr gute Zeit.

DOGTREKKING ODER -HIKING – MEHR ALS NUR WANDERN

Im Grunde kann jeder Hund auf eine bestimmte Streckenlänge „trainiert“ werden, sofern er gesund und mit Spaß dabei ist. Das Wichtige ist, dass seine persönliche Grenze bekannt ist. Wie beim Menschen darf auch diese manchmal überschritten werden – aber unbeschadet. Dabei gilt auch die Temperatur zu berücksichtigen. An wärmeren Tagen empfiehlt es sich, früh zu starten, in der kühleren Morgenluft. Strecken mit Wasser, Bach oder See, auszuwählen oder das grüne Blätterdach des Waldes als Sonnenschutz zu nutzen. Nach sonnigen Passagen kann eine Pause zur Erholung eingeschoben werden. Wir tragen hier die Verantwortung für unsere vierbeinigen Partner, das ist ganz wichtig. Schwierige Strecken erfordern Konzentration, Trittsicherheit und Ausdauer. Andere sind von den Kilometern so lang, dass die Zeit der Faktor wird, sie zu meistern. Mensch und Hund sind dabei ein Team wenn es darum geht, schwierige oder Kräfte raubende Passagen zu bewältigen. Bei Wettkämpfen können unterschiedlich lange Strecken bestritten werden. Bis zu 100 km welche in einer bestimmten Zeit bewältigt werden müssen. Im Allgemeinen laufen Touren über 80 km unter Dogtrekking, dabei wird an einem oder zwei Tagen getrekket. Strecken bis 40 km werden als Doghike bezeichnet. Über diese Definition scheiden sich allerdings ebenfalls so manches Mal die Geister. Für die Teilnehmer der Wanderchallenge, die es wissen wollen, steht eine

100 km Tour im Wanderkatalog. Gerne unterstützen wir die Teilnehmer bei der Planung und dem Trainingsaufbau. Denn auch hier gilt, wie für den Menschen, einen Hund nicht unvorbereitet auf solch eine lange Strecke mit zu nehmen.

JEDEM SEIN EQUIPMENT – HAUPTSACHE ES SITZT

Zum Wandern dürfen Hunde gerne ein Zuggeschirr tragen, wenn sie von der ziehenden Fraktion sind oder es lernen sollen. Die Wanderer tragen passend einen Lauf- oder speziellen Dog-Trekking-Gurt an dem der Hund mit der Zugleine befestigt wird. Im Grunde wie beim CaniCross. Nur darf hier die Leinenlänge großzügiger sein um dem Hund mehr Freiraum zu geben. Die speziellen Wander- oder Trekking-Gurte bieten manchmal Stauraum, sind stärker gepolstert und unterscheiden sich teilweise in der Passform, Materialien und Features. Wie z.B. mit oder ohne Beinschlaufen oder Provianttasche.

Fotos: Anja Niemczyk



Einen Gurt zu tragen bringt den großen Vorteil, die Hände frei zu haben, um z.B. Walking Stöcke zum Einsatz zu bringen. Die sind im alpinen Gelände oder steilen Abstiegen von Vorteil. Wichtig ist, wie auch beim Rucksack für den Menschen, das Zuggeschirr für den Hund muss sitzen. Ohne Wenn und Aber. Es lohnt sich hier immer, eine gute Beratung in Anspruch zu nehmen. Für alpines Gelände sind außerdem Hundeschuhe und Pfotenpflege von Vorteil.

Genügend Wasser, ein Erste-Hilfe-Set und vielleicht ein Snack sollten immer dabei sein. Bei Strecken mit Gepäck ist es durchaus möglich, den Hund mit Wanderrucksack auszustatten, in dem seine Verpflegung verstaut werden kann, die ca. 10 bis 20 Prozent seines eigenen Gewichts beträgt. Auch Kälte und Regen sollte je nach Hund berücksichtigt werden. Regen- oder Kälteschutz wurden bereits von uns erprobt und für gut befunden.

RESPEKTIERE WAS DU LIEBST

Auch wenn es selbstverständlich ist, so wollen wir gerne darauf hinweisen, keinen Müll in der Natur zu hinterlassen. Das gilt auch für Taschentücher, Feuchttücher und Klopapier. Aufgrund der Zusammensetzung braucht dieses Material lange und verrottet schlecht, da es kein Papier, sondern Zellstoff ist. In platzsparenden DryBags, die es schon mit 5 Litern Volumen gibt, wasser- und geruchsdicht sind, kann so einiges bis zur nächsten Mülltonne transportiert werden um es dort oder auch zuhause zu entsorgen.

Proviant und Wasser lassen sich in wiederverwendbaren Behältern verstauen. Sehr von Vorteil, da nichts auslaufen oder aufreißen kann und Plastik direkt zu Hause bleibt.

ANJA NIEMCZYK (SPORTVEREIN EUSKIRCHENER ZUGHUNDE E.V.)

Zitate der Teilnehmer:

Wandern ist für uns unser Sommerzughundetraining: etwas für die Seele von Frauchen und Hund und etwas Beziehungsarbeit, das Ganze mit Spaß und in schöner Natur.

SIMONE MIT DIEGO

Freiheit, durchatmen, kleine gemeinsame Abenteuer. Immer auf der Suche nach abwechslungsreichen Strecken mit Felsen, Wald und Wasser. Am liebsten mit vielen Trails und hundetauglichen Kletterstellen. Schluchten, Höhlen und Hängebrücken sind immer besondere Highlights.

JASMIN MIT SAM UND JACK

Wandern: die Natur genießen, die Ruhe, mit dem Hund zusammen Strecken 'erarbeiten' – das ist Balsam für Körper, Kopf und Seele mit hohem Spaß- und Fitnessfaktor ;-)

ULRIKE MIT DER GANZEN HUNDEBANDE

Für mich ist das Wandern ein Ausgleich zum stressigen Alltag, die Ruhe und die wunderschöne Natur aber auch die Freiheit genießen. Den Kopf frei kriegen, sich auf das Wesentliche fokussieren und die kleinen Dinge wertschätzen und natürlich Kraft auftanken. Die Natur gibt mir in diesen Momenten wahnsinnig viel neue Energie. Bei der Routenauswahl sind mir besonders wenig frequentierte Strecken wichtig, kleine Pfade/Trails, Wasser ist immer gut und vor allem abwechslungsreiche Landschaft (mal Höhenmeter im Ahrgebirge, mal einfach die Weite in den Hügellandschaften der Eifel genießen).

CONNIE UND MAGNUS MIT PIU UND JACKY

Wandern bedeutet runterkommen vom stressigen Alltag, Zeit mit den Fellnasen verbringen, immer wieder zu entdecken wie schön unsere Natur ist und wie wertvoll es ist sie zu schützen und zu bewahren. Ich mag einsame Wege, die abwechslungsreich sind, und ein paar Höhenmeter wecken den sportlichen Ehrgeiz.

FRANCA MIT BAZOO UND CAPONE

DIE IV EIFEL-CANIX-WANDERCHALLENGE 2022 STARTET AM 01. JANUAR 2022 UND WIRD ÜBER DIE FACEBOOK- UND WEBSITE DES VEREINS AUSGESCHRIEBEN.

➤ WWW.EUSKIRCHENER-ZUGHUNDE.DE

WER AN EINEM DOGTREKKING ODER EINEM -HIKE INTERESSIERT IST, DARF SICH VERTRAUENSVOLL AN ULRIKE ESSER UND

➤ INFO@EUSKIRCHENER-ZUGHUNDE.DE

WENDEN.



Fotos: Anja Niemczyk



DOG EPIC RACE
13.-19. 8. 2021

Etappe Nachtlauf



DOG EPIC RACE
13.-19. 8. 2021

4. Etappe 12,2 km



DOG EPIC RACE
13.-19. 8. 2021

Massenstart 2. Etappe



DOG EPIC RACE
13.-19. 8. 2021

Siegerehrung Gesamtwertung Fotos: dog race epic Team

DOG EPIC RACE 2021 IN TSSCHECHIEN

ÜBERWÄLTIGT, K.O UND SPRACHLOS,
DAS TRIFFT ES WOHL GANZ GUT.

AM FREITAG STARTETE DAS DOG EPIC RACE 2021 IN TSSCHECHIEN. 4 ETAPPEN, ÜBER 1000 HÖHENMETER UND KNAPPE 30 KM MUSSTEN DORT ZUSAMMEN MIT DEM TEAMPARTNER BEWÄLTIGT WERDEN. DAS KLANG FÜR MICH NACH EINER HERAUSFORDERUNG DER ICH MICH GERNE MAL STELLEN WOLLTE ...

Bounty war mein auserwählter Hund und durfte mich demnach mit nach Tschechien begleiten. Mein Jungspund, Langstreckler und mittlerweile echt kopfstarker Hund! Beim Anblick der Strecken wurde mir jedoch etwas mulmig. Geröll, riesen Felsen, Berge die für mich als Flachländer wie Wände waren, sehr unebenes Gelände, viele Wurzeln und sehr steile Bergab-Passagen.

Es war hart, gerade die letzten drei Etappen innerhalb von 24 Stunden, aber es hat sich absolut gelohnt!

Nach dem Rennen bin ich mir absolut sicher, dass ich alle Trails laufen kann und wir in Deutschland da echt zu „verweichlicht“ sind und wir da echt Trails haben die ein Witz sind ...

Das Rennen hat die Bindung zu meinem Hund immens verbessert! Das Zusammenspiel, das gemeinsame Vertrauen, Agieren auf solchen schweren Strecken, das Heranholen bei steilen Bergabpassagen, sowie das "Go" Kommando danach wurden von Bounty perfekt umgesetzt!

Ich konnte mich voll und ganz auf meinen jungen Hund verlassen, er hat für uns die perfekten Wege gefunden und alle Überholkommandos tadellos umgesetzt, auch auf sehr sehr schmalen Trails. Er war stets aufmerksam und gab auf mich acht, sobald ich stolperte reagierte er und nahm Tempo raus, wartete auf meine Rückmeldung um wieder los powern zu dürfen.

DIE ETAPPEN WAREN WIE FOLGT:

- Freitag: 4,4 km, 120 Höhenmeter, unsere Laufzeit: 15:44 min (3:46 min/km)
- Samstag morgens: 6,7 km, 248 Höhenmeter, unsere Laufzeit Zeit: 26:27 min (4:05 min/km)
- Samstag abends: 4,4 km Nachtlauf, 138 Höhenmeter, Zeit: 16:17min (3:51min/km)
- Sonntag: 12,2 km 400 Höhenmeter unsere Laufzeit 52:22 min (4:16 min/km)



2. Etappe Foto: L. Soennichsen

Er ist meine absolute Lebensversicherung gewesen! Danke Bounty, dass du für uns alles gegeben hast und bewiesen hast, dass man als Team alles schaffen kann! Dieses Gefühl ist Canicross!

Abschließend dürfen Bounty und ich uns nicht nur als Einzelsieger aller 4 Etappen freuen, sondern auch über den kompletten Gesamtsieg bei den Damen, mit einem neuen Rekord für alle Etappen in 1h 50 min, 55sec. Zudem haben wir auch einen neuen Rekord über die 12,2 km Strecke aufgestellt. Lediglich einen Mann, Tilen Strmšek, mussten wir ziehen lassen, der ebenfalls einen neuen Rekord aufgestellt hat!

Ich bin immer noch sprachlos und dankbar für dieses Erlebnis und die Erfahrungen.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende in bester Begleitung von Lucie Soennichsen, Chris Lübbe und Daniela Zellmer, super Veranstaltung, super Organisation und super Trails!

Gesamtsieg Carolin Joeken mit Bounty



Auch Lucie und Daniela sind super stark gelaufen und konnten sich super platzieren. Herzlichen Glückwunsch!

Das Siegerteam Carolin Joeken mit Bounty



Für jeden, der eine besondere Herausforderung im Canicross sucht, kann ich diese Veranstaltung nur empfehlen.

CAROLIN JOEKEN

100 KM UND MEHR MIT DEM HUND LAUFEN

2:45 UHR – ES IST DUNKEL UM UNS HERUM, NUR DER KEGEL DER STIRNLAMPE LEUCHTET UNS DEN WEG. KATA LÄUFT IN GLEICHMÄSSIGEM TEMPO, DIE ZUGLEINE IST GESPANNT UND ICH LAUFE IN IHREM TEMPO.

Kata und ich atmen gleichmäßig, fast im Takt. Um uns herum ist nichts, nur Dunkelheit. Hin und wieder raschelt es aus der Dunkelheit. Ich kann mich in jeder Situation auf Kata verlassen, sollte es mal zu brenzlichen Wildtier-Begegnungen kommen. Sie bleibt ruhig.

Seit jetzt mehr als 8 Stunden laufen wir unser Tempo, langsam, aber stetig. Unser Ziel: 100 km in weniger als 15 Stunden, das bedeutet, dass wir eine Geschwindigkeit von 6,7 km/h laufen müssen – und genau das tun wir – so sagt es mein Gefühl und beim Blick auf meine Laufuhr sehe ich, dass ich richtig „fühle“. Scheinbar hat dieser Hund einen eingebauten Tempomat und eine fast grenzenlose Energie. Sie läuft mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit die Strecke, wie ein Uhrwerk.

Es geht durch den Wald, der Weg ist abschüssig, ich muss aufpassen, dass ich mich nicht vertrete. Die Schritte müssen gut gesetzt werden. Die nächtliche Feuchte macht den Untergrund nicht gerade besser – es ist rutschig.

Hohe Konzentration ist angesagt, auch nach 8 Stunden durchlaufen, mit einem Hund im Zug, da kann es dann leicht passieren, dass man für einen Augenblick unachtsam wird.

Sich unterwegs zu verletzen hätte fatale Folgen, denn wir sind meist allein unterwegs, weit und breit ist keine Menschenseele, deshalb ist Sicherheit immer das höchste Gebot – sowohl für Hund als auch für den Menschen.

Sicherheit fängt schon bei der Packliste an, die Auswahl der Laufschuhe und Laufbekleidung, was nehme ich auf 100 km für den Hund und mich mit. Wichtig ist: nicht zu viel, denn das muss ich die ganzen 100 km (oder mehr) im Rucksack tragen; nicht zu wenig, denn es wäre schlimm, wenn wir uns nicht ausreichend versorgen könnten unterwegs.

Eine Packliste ist notwendig um den Überblick zu behalten, um immer wieder neu festzulegen, was unbedingt mitgenommen werden muss.

WICHTIG SIND: der richtige Rucksack, ohne den geht gar nichts, wie die Laufschuhe muss er sitzen, das Gewicht gleichmäßig verteilen und so groß sein, dass ‚alles‘ gut und griffbereit verstaut werden kann. Die richtigen Schuhe, bequem sollten sie sein, ausreichend Platz für die Zehen bieten. Gute Socken und Wechselsocken, sollten dabei sein. Gute atmungsaktive Kleidung, der Jahreszeit und den Witterungsverhältnissen angepasst. Ich bevorzuge Laufhosen und ein langärmeliges Laufshirt für die Nacht, tagsüber ein Kurzarmshirt. Ein guter Wandergürtel ist der, der wenig scheuert, gut auf der Hüfte und nicht oberhalb der Hüfte sitzt, weil der Zug auf die unteren Lendenwirbel erfolgt und das auf Dauer zu Rückenschmerzen kommen kann. Die entsprechende Jöringleine (nicht zu schwer aber mit Ruckdämpfer) und ein gut sitzendes Geschirr, damit auch der Hund so wenig Scheuerstellen (Geschirrbrand) wie möglich hat.

Alles was scheuern könnte, sollte vermieden werden, deshalb ist ein Test, ob das T-Shirt oder die Hosennaht oder der Rucksackträger scheuert, wichtig. Einfach einmal einen Vormittag mit Rucksack, Schuhen, Gürtel und Kleidung wandern und testen, das kann man auch zuhause tun.



20km von 100 geschafft

Mit dem Hund in der Nacht

Unterwegs bei km 70

Angekommen – 100 km am Stück mit dem Hund

IN DEN RUCKSACK KOMMEN FÜR DEN HUND: Leckerchen, Wasser und Napf, Booties (Pfortenschutz), Erste Hilfe für den Hund, Hundefutter.

IN DEN RUCKSACK KOMMEN FÜR DEN MENSCHEN: Erste Hilfe für den Menschen, Blasenpflaster, Ersatzsocken, Regenjacke (oder Jacke gegen Kälte) Stirnlampe inkl. Ersatzbatterien, Handy inkl. Powerbank (geladen und mit Kabel), Traubenzucker, Salzstangen, Getränkeflasche (am besten Wasser mit einem Schuss Zitronensaft, keine Softdrinks o.ä.), wenn man mit Walking-Stöcken unterwegs ist, sind Handschuhe empfehlenswert (scheuert weniger). Geld und Ausweispapiere sollten ebenfalls dabei sein.

Mein Rucksack wiegt immer zwischen 1.000 und 1.200 gr., mehr will ich nicht tragen. Man kann auf organisierten Märschen an den Verpflegungspunkten „neu laden“ nur für den Hund muss man ausreichend Verpflegung mitnehmen, denn die meisten Märsche erlauben zwar Hunde, aber verpflegen hier eher weniger. Ein Hund sollte nach dem Marsch gefüttert werden und unterwegs eher einen Snack erhalten – mit vollem Bauch wandert es sich schlecht.

Wenn man an Märschen teilnimmt, die organisiert sind, gibt es meist einen Streckenplan, der auch die Verpflegungspunkte mit aufführt. Es empfiehlt sich diesen Streckenplan in eine Wanderapp auf sein Smartphone zu laden und die Verpflegungspunkte gleich mit einzugeben. Viele Apps bieten eine Navigation an, die aber sehr viel Energie frisst, dann sollte man ggf. zwei Powerbanks dabei haben, für alle Fälle.

Ich werde immer wieder gefragt, wie trainiert man den Hund/den Menschen auf 100 km: die Frage ist einfach beantwortet. Ich trainiere täglich, 10 km laufen/power-walken – bei jedem Wetter immer mit Hund.

6 Wochen vor dem eigentlichen Event steigere ich die „Wochen-Kilometer“ um täglich 5 km (15 km pro Tag). Ab der 5. Woche vor dem eigentlichen Event kommt Kraft- und Mentaltraining dazu. 100 km und mehr am Stück, laufe ich mit Hund nur beim eigentlichen Event.

Kommandos werden täglich trainiert, dabei werden verschiedene Geh- und Laufgeschwindigkeiten geübt, immer und immer wieder. Heute brauche ich keine lauten Kommandos zu geben, da reicht eine kleine Bewegung, ein leichter Ruck an der Leine. Es ist wichtig, dass man sich in jeder Situation auf den Hund verlassen kann, denn im unwegsamen Gelände, nachts, ist man als Mensch darauf angewiesen. Vertrauen spielt eine große Rolle. Kata vertraue ich blind, sie ist eine ausgezeichnete Pfadfinderin und dabei ruhig und aufmerksam. Die beste Begleitung bei solchen Strecken.

Zurzeit laufen Kata und ich regelmäßig 100 km, aktuell liegen wir bei 150 km in 29 Stunden inkl. aller Pausen, denn bei den Events wird die Bruttozeit gerechnet. Unser Ziel ist im nächsten Jahr den Kölnpfad zu gehen 170 km unter 36 Stunden am Stück ... dazu müssen wir aber noch ein wenig trainieren. Das werden wir schaffen, denn ich habe die beste Begleitung.

ULRIKE ESSER



50 Jahre TURNIERHUNDSPORT 1972 – 2022



GEPLANTE AKTIVITÄTEN IM JUBILÄUMSJAHR 2022

50 Jahre Turnierhundsport ist auf den ersten Blick nichts Besonderes, denn 50 Jahre alt wird man automatisch. Schaut man sich die Entwicklung des Hundesports in den letzten 50 Jahren genauer an, so erkennt man allerdings, dass sich der Sport mit dem Hund gewaltig verändert hat und die Gebrüder Heidinger mit ihrer Idee des Breitensports (heute Turnierhundsport), nicht nur die Vereine für jeden Hund und die gesamte Familie geöffnet haben, sondern auch die komplette Ausbildung des Hundes revolutioniert haben. Denn auf einmal sprach man nicht mehr von Dressur, Abrichten und Unterordnung, sondern von Spiel, Spaß und Freude mit dem Hund!

Die Einführung des Turnierhundsports hat den Hundesport komplett verändert und auf den Kopf gestellt. Im Jahr 1971 gab es im gesamten DVG nur Prüfungen für Gebrauchshunde, im wesentlichen Gebrauchshundsportprüfungen. Im Jahr 2019 sind im DVG nur noch 1,6% der Starts im Hundesport Gebrauchshund-sportprüfungen. Alle anderen Prüfungen (98,4%) finden in den modernen Sportarten statt.

Ohne zu übertreiben kann zusammengefasst werden, dass der Turnierhundsport die Ausbildung des Hundes und den Sport mit dem Hund revolutioniert hat. Zusätzlich wurde hierdurch auch der Weg für die Einführung aller weiteren modernen Hundesportarten, wie z.B. Agility, Obedience, Rally Obedience, Flyball, Dog Frisbee, DogDancing, Hoopers, Mantrailing, Treibball und Was-

serarbeit, geebnet. Und dieses ist tatsächlich ein Grund das Jubiläum „50 Jahre THS“ im Jahr 2022 zu feiern. Aktuell sind hierfür viele Aktionen in der Vorbereitung.

1. CHRONIK 50 JAHRE THS

Wie schon oben beschrieben, war die Einführung des Turnierhundsports eine Revolution im Hundesport. Da die Gebrüder Heidinger leider beide nicht mehr leben, hat sich der Sohn von Hans Heidinger, Albrecht Heidinger, die Mühe gemacht in unzähligen Stunden und mit sehr viel Mühe zum Detail alle Unterlagen seines Vaters und Onkels aus über 50 Jahren Hundesport zu sichten und in einer Chronik zusammenzufassen. Diese Chronik ist nicht nur für Turnierhundsportler interessant, sondern für alle Hundesportler, da mit vielen Bildern und Zeitzeugendokumenten auch der steinige Weg vom Gebrauchshundsport zum modernen Hundesport beschrieben wird. Die Chronik gliedert sich wie folgt:

1. Einleitung / Vorworte
2. Die Story vor der Story | 1956 bis 1972
3. Eine Revolution im Hundesport | 1972 bis 1984
4. Der lange Weg zur Emanzipation | 1985 bis 2001
5. Strukturen verfestigen sich | 2002 bis 2022
6. Blick über den Tellerrand



Chronik 50 Jahre THS – Die Geschichte vor der Geschichte



Chronik 50 Jahre THS – Wie alles begann

Chronik 50 Jahre THS – Die Anfänge

2. JEDEN MONAT EIN THS JUBILÄUMS-HIGHLIGHT

Da Turnierhundsport mit dem Slogan „Fit und gesund durch Sport mit dem Hund“ eingeführt wurde, wird es in 2022 jeden Monat mindestens eine THS-Jubiläumsveranstaltung geben. Diese haben bewusst unterschiedliche Charakter, so dass es sich sowohl um Meisterschaften handelt, als auch um Veranstaltungen an denen jeder mit seinem Hund teilnehmen kann. Falls jemand noch weitere tolle Ideen haben sollte, darf er oder sie mich gerne kontaktieren. Aktuell sind folgende Jubiläumsveranstaltungen in Planung:

- JANUAR – THS-Webinar mit Albrecht Heidinger
- FEBRUAR – Fit in die THS-Saison 2022 – Kilometer sammeln im Wandern, Walken, Laufen, Scootern oder Biken
- MÄRZ – DVG-BSP-Canicross
- APRIL – noch nicht festgelegt
- MAI – Vierkampf Challenge Day (Alle Vierkämpfe aus ganz Deutschland in einer Ergebnisliste.)
- JUNI – HSVRM-Verbandsmeisterschaft
- JULI – DVG-BSP-THS, swhv-VM-THS
- AUGUST – Jugend-THS-Veranstaltung, Vergleichswettkampf Sprint-Vierkampf
- SEPTEMBER – dhv-DM-THS
- OKTOBER – VDH-DM-THS (mit Sprint-Vierkampf)
- NOVEMBER – 1. FCI-WM CaniCross
- DEZEMBER – noch nicht festgelegt

3. 50 JAHRE THS – 50 TRAININGSTIPPS

Im Jubiläumsjahr 2022 wird jede Woche ein Trainingstipp zum Turnierhundsport veröffentlicht. Hierfür haben wir schon von vielen Top-Sportlern/Sportlerinnen, hervorragenden Trainern/Trainerinnen und einigen bekannten Persönlichkeiten die Zusage, dass sie Trainingstipps zur Verfügung stellen. Hierdurch entsteht im Laufe des Jahres eine Sammlung von 50 Praxis-Tipps für die THS-Trainer, Trainerinnen und Vereine, bei denen es nicht nur um Spitzenleistung sondern auch um den Spaß mit dem Hund im Turnierhundsport geht.

Fotos: Albrecht Heidinger, Martin Schlockermann



In 50 Wochen werden 50 Trainingstipps für den THS veröffentlicht

Sprint-Vierkampf – Sport und Spaß für Jedermann/Jedermann im Jubiläumsjahr bis zur VDH Deutschen Meisterschaft

4. PILOTPROJEKT SPRINT-VIERKAMPF

Wie schon in der letzten Ausgabe der DVG-Hundesport berichtet wurde, wurde anlässlich des 50-jährigen Jubiläum des THS der Sprint-Vierkampf entwickelt, um die ursprünglichen Wurzeln des Turnierhundsports wieder in den Vordergrund zu rücken:

- Eine Disziplin für alle Menschen und Hunde
- In kurzer Zeit vom Training zum Wettkampf
- Jeder darf sich mit jedem messen
- Jeder kann vom Vereinsturnier bis zur VDH-DM teilnehmen
- Der Sport steht im Vordergrund entsprechend des Mottos „Fit und gesund durch Sport mit dem Hund“

Zusammengefasst ist der Sprint-Vierkampf eine Disziplin, die kurzweilig, spannend und ein Highlight jeder Veranstaltung ist.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DIESEN VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN GIBT ES AUF DER JUBILÄUMS-HOMEPAGE
 WWW.50-JAHRE-THS.DE

Auf ein tolles Jubiläumsjahr 2022 zusammen mit allen Hundesportlern freut sich

MARTIN SCHLOCKERMANN

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

BELLA UND OSKAR IN DER KITA FUNKELFIX IN MAGDEBURG

Irgendwas ist hier anders. Ständig klingelt Herrchens Sprechknochen und er tippt fleißig auf der großen Blechkiste und unsere grüne Tasche mit den Spielsachen für uns und die Kinder in den KiTa's und Schulen wird rausgekratzt und entstaubt.

Kann es sein, dass wir wieder zu den Mini-Zweibeinern dürfen, um ihnen zu erzählen, wie man mit Hunden umgeht und was wir für tolle Lebewesen sind, die aber auch ihre eigenen Regeln haben, die beachtet werden wollen? Wäre ja echt toll, denn das haben wir ganz lange nicht mehr gemacht.

Am Dienstag stiegen wir zu ungewöhnlicher Zeit mit Sack und Pack in unser Pfötchentaxi und los ging's.

In der großen Stadt angekommen nutzten wir den Weg vom Parkplatz, um ein wenig die Hundezeitung zu lesen und eine Kleinanzeige aufzugeben und dann hörten wir schon das fröhliche Rufen der Kinder „Oooh – schau mal – Hunde!“ Wau, hier sind wir richtig, endlich wieder was Tolles erleben und nicht immer nur durch Wald und Flur schnuffeln.

Herrchen meldete uns offiziell an und als wir um die Ecke kamen, saßen die Zwerge schon

ganz aufgeregt auf ihren Stühlen im Garten und warteten auf uns. Noch kurz was mit der ChefIn der Zwerge geklärt und dann ging's los.

Frauchen holte Ihre Karten raus und erzählte den Mini-Zweibeinern wie wir Hunde so ticken, was wir alles können und was wir überhaupt nicht mögen und vor allem, dass nicht jeder unserer Artgenossen so lieb ist wie wir und sie darum immer vorsichtig mit Hunden sein sollen, vor allen Dingen keine Hunde anfassen, ohne vorher den Menschen zu fragen, der zum Hund gehört.

Die Zeit vor unserem Besuch haben die Zwerge aber schon richtig gut genutzt und super viel vorbereitet und gelernt und daher wussten sie auch schon vieles. Auch haben einige in ihren eigenen Familien Artgenossen von uns und sind im Umgang mit denen bereits erfahren.

Das bereitete uns viel Freude und so haben wir ganz entspannt zugehört und gewartet, dass wir endlich miteinander spielen und das Erlernte anwenden durften.

Dann ging's endlich los. Frauchen holte die Fotos raus und je nach Motiv konnte jedes Kind mit uns selbst in Kontakt treten. Halsband anziehen, Fell bürsten, Pfötchen anschauen und anfassen, Rute anfassen und den anderen erzählen was man fühlt, ins Maul schauen und auch mal einen unserer großen und spitzen Reißzähne berühren. Wir haben das alles ganz artig mitgemacht und uns gefreut, den Zwergen was zeigen zu können.

Dann kam unser Lieblingsspiel, die Mutprobe. Jedes Kind das mag, legt sich auf die Decke, manchmal auch mit Unterstützung einer Freundin, und bekommt ein Leckerli auf den Bauch oder den Rücken gelegt und dann darf einer von uns das Leckerli ganz vorsichtig runtermopsen. Das macht ganz viel Spaß. Einmal den Kindern, denn wann kommt einem ein Hund schon mal so nahe und zum anderen uns, denn wann bekommen wir schon Leckerli einfach so.

Da Frauchen auch wissen wollte, ob Hund oder Mensch schneller laufen, gab's zum Beweis noch ein kleines Wettrennen, welches wir natürlich problemlos für uns entscheiden haben.

So vergingen die gut 1½ Stunden wie im Flug und zum Abschied durfte jedes Kind noch ein Leckerchen und eine fette Streicheleinheit geben. Das hat wirklich viel Spaß gemacht, und auch wenn wir danach wirklich platt waren und uns ausruhen mussten, freuen wir uns doch schon auf das nächste Mal.

*Tschüß Eure Bella
und Euer Oskar*

J. SCHOENGARTH

Ganz schön mutig ...
Fotos: Schoengarth

Wer ist schneller???



URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern – Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-sewekow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
Wlan, Kamin, Agi-Geräte, uvm.
Platz für 1 bis 11 Personen,
keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51
feriendomizil-trave@web.de

Homepage: www.feriendomizil-trave.jimdo.com



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätten mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers.
Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, Säle für Vorträge und Feiern.
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 130,-€ / Tag, Vereinsangebot f. Gruppen
www.dogsholidayresort.de
Tel.: 03588-259808

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 0170-3823610

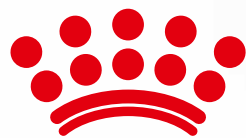
AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

